Wieshadener Seitung Rheinischer Kurier Erideint 13mal mödentlich. 3us Mustanb:

Reier Rrembond 15 & olerteljährl. Bezngöpreis:

memati. 70 3, viertelj. 2.10 .# th Trager und Agenturen: tarl. 80 d, viertell. 2.40 .# fret ins Oaus. Burd bie Boft: Monati. 1 A, sterielt, 1 A (obne Beftellgebuhr).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redattion: Ritolasftrage 11. Filiale: Mauritiusftrage 12.

Die Kolonelzeile in Wiesbaden 29 d, Deurschland 20 d, Ausland 60 d, Die Reflamezeile 1.00 M. Angeigen-Annahmer Bar Abendattsgabe bis 1 libr mittags, Morgenausgabe bis 7 libr abenbs.

Ferniprecher: Pr. 190, Rebaftion: Rr. 183; Berlag: Rr. 812,

68. Jahrgang.

241 Abend-Ausgabe.

Dienstag, 12. Mai 1914.

Tagesschau.

Berletten find bis jest 20 gestorben. Insgesamt follen 155 Menichen ums Leben getommen fein,

Die internationale Kontrollfommiffion bat den Ept-ichten eine Art Union mit Albanien vorge-ichlagen, also einen Zuftand, wie er zwischen Sesterreich and Ungarn bestaht.

Mus Athen verlautet, daß Minifterprafibent Benigelos amtsmitbe fei.

Die meritanischen Rebellen haben den Sturm auf Magatlan begonnen. Auch Tampico ift nunmehr gefallen.

3um Tode Frau von Bethmann Hollwegs.

Mus Berlin wird uns das Beitere gefdricben: Der Lob ber Grau von Bethmann Bollweg, Martha Elife ge-Borene von Pfuel, erfolgte in der Racht bum Montag 2 the Gie erreichte ein Alter von 49 Jahren. Die Beifebung bird auf bem Familiengut des Reichstanglere in Sohen finom erfolgen. Borber wird eine Trauerfeier in Berfin ftattfinden. Im Reichofanglerpalais liefen icon feit ben frühen Morgenfrunden ungahlige Beileidstelegramme Der Raifer und bie Raiferin, bas Rronpringenpaar anb die übrigen Pringen fondolierten. Angerdem trugen is abliceice Teibnehmende in die Kondolenglifte ein, als ther Graf von Bedel, Prafident des herrenhaufes.

am 17. Juni bes Jahres 1889 wurde der damalige andrat des Areises Oberbarnim, Theobald von Bethmann twee, in der Kirche des Dorfes Bildendorf, nördlich Strausberg, mit dem Fraulein Martha von Pjuel ge-Geit bem Jahre 1536 gehörte Bildenborf bem Gedente der Serren von Bfuel. Die Eltern der Frau von mann maren der Großritterichafisdireftor Guftan von L Majoraisherr auf Bildendorf mit Gilsdorf und Majoratoberr auf Bildenbor; mit Won Reventbie am 30. Mai bu Bildendorf ftarb. Martha Elife Bethmann, geb. von Pfnel, war am 21. April 1865 3u Blaendorf geboren. Ihren erften Sansftand begrundete Mit ihrem Gatten in Freienwalde, dann ging es im Jahre 1896 nach Botsdan, wohin ihr Gatte als Oberprafibieltat bernfen worden war. 3 Jahre fpater nach Brombeta und wieder 3 Jahre darauf nach Potsdam in das Oberbrefibium, und im Jahre 1905 nach Berlin, wo ihr Gatte inadh preußischer Minister bes Innern murde. Frau Bethmann mar fomobl in ibrem Mengeren wie ihrem Belen nach der Tupus einer germanischen Edelfrau mit anggeprägten hauslichen Tugenden. 3 Rinder trauern um Mutter, ein 28jabriger Cobn Griedrich, der auf einer abbentigen Universität Jura ftudiert und vor dem Reexendereramen fteht, eine 19jabrige Tochter Ifa, die bereits ben Geften der Sofgefellichaft teilgenommen bat und th ifingerer Sohn Welty, der in Dahlem erzogen wird. Die beiben Cohne waren bereits in der vorigen Boche, als der Butten Berlin Geren Bereits in Der Bendung nat h beordert worden. Das Leichenbegangnis wird vorensfichtlich am Donnerstag ftattfinden.

Roch am leiten Freitag gab das Befinden der Fran von Bethmann Boffnungen Raum, aber am Samstag verichlimbette fich ber Buftand jo febr, daß Gebeimrat Bumm und Profefice. Burtand fo febr, daß Gebeimrat Bumm und Debieffor Robland die Soffnung aufgaben. Aurs vor 1 ubr berichied die Batientin fanft. Am Sterbelager ber Berichiedenen waren außer dem Reichstangler und den Ainbern auch die Schwestern der Berftorbenen (außer einer and auch die Schwestern der Berporvenen (Bethmann-war feit weilenden) jugegen. Frau von Bethmann hat seit einer Operation vor 3 Jahren in ftändiger Bebandlung des Projessors Robland. Gine Rontgen-Unterbigung burch Geheimrat Bumm bestätigte ffirglich bas Swere Beiden, Seitdem fiechte fie laugiam dabin. Gie butbe geiden. Seitdem fiechte fie langjum buffer. Der tob trat infolge polifommener Ericopfung ein.

Die Presse.

Neichstanaler warme Teilnahme dum Berlinke seiner Gatund der Genossin seiner Erstahme dum Gerlinke seiner Gatund der Genossin seiner Ersolge und seiner Sorgen aus
ter über der Abgeschiedenen, die mit ihren Gatten in
best Teilnahme an Wohltätigkeitsveranstaltungen und andie stallen Beitrehungen nach. Die "Nordentsche Allg. vaiglen Beitrebungen nach. Die "Norddeutiche Allg. Greibt: "Mit der berglichften Teilnahme wird überall nifchland die Rachricht aufgenammen werden dag die blin des Reichskanglers, Fran Martha v. Bethmann Beborene Binel, in der vergangenen Racht um die Einnde aus dem Leben geschieben ift. Frau v. Beth-Dollweg war nach ihrer gangen Wejensart eine echt de Frau. In ihrer mahrhaft edlen Erscheinung paarbet darmutige Burde und einsache Freundlichkeit in selbat darmonic. Als tapsere und mutige Lebensgefährtin
fie ihrem Gemahl zur Seite, mit dem sie im nächsten

Monat 25 Jahre vereint gewesen mare. Benn ihre Reigung fie mehr jum fillen Wirfen in engerem Areise ge-aogen haben mag, so erfüllte fie mit gleicher Hingabe die hoben Pflichten, die an die Gattin des ersten Beamten des Reiches herantreten. Mit unermüdlicher Sorge und nieverfagender Gute des Bergens wibmete fie fich ben Berten chriftlider Rachtenliebe und sozialer Dilistätigkeit. So wird ihr Sinideiben weit über den Kreis ihrer Familie binaus als ein schwerer Berluft empfunden werden. In der harten Prüfung, die über den Reichskanzler gekommen ift, vereinigen fich alle, die der Entichlafenen naber treten durften, mit ihm gu aufrichtiger Trauer".

Der Raifer in Lothringen.

Der Raifer ist gestern in Met eingetroffen. In der mit Blumen-Arrangements reich geschmudten Borballe des Sauptbabnhofs batten fich jum Empfang des Kaifers u. a. eingefunden: der Statthalter von Eljaß-Lothringen v. Dallwit, ber fommandierende General v. Dubra und ber Boligeiprafident Baumbach v. Raimberg. Der faiferliche Sofaug lief pfinfellich 11 Ufr 50 Min. ein, mabrenb von den Forts die Ranonen ben Begrugungsfalut nicher-bonnerten und die Rirchengloden in der Stadt lauteten.

Der Raifer entftieg dem Sofgug und begrußte gunachft den Stattbalter und darauf den fommandierenden General, der Meldung erftattete, alsbann ben Boligeiprafidenten. Sobann begab fich der Raifer durch die Empfangshalle auf Soonen begad ich der Reifer durch die Empfangsdate auf den Bahnhofsvorplat, von wo er sich sogleich mit den zum Empfang erschienenen Herren, sowie dem Gefolge in den bereitstehenden Automobilen zur Kaserne des Königs-Jufanterie-Regiments Rr. 145 in Montigny begab, wo das Regiment auf dem Kajernenhof Barade-Auftellung genommen botte. Rach Abnahme der Parade nahm der Katser im Offizierskasino des Regiments das Frühftlich ein, worauf im Automobil die Absabrt zur Besichtigung der Befestigungswerfe ber weftlichen und nordweftlichen Front von Deb erfolgte. - Abends fpeifte ber Raifer beim Begirtspräfidenten Grbrn. v. Gemmingen.

Defterreichs auswärtige Politik.

Muger einer Rebe bes Grafen Berchtold bat die lette Sigung bes Musichufies für Acuferes ber öfterreichifden Delegation noch eine ameite Rebe gebracht, die uns ungleich wichtiger ericeint als die unentichloffenen Borte des Leiters der öfterreichischen Außenpolitik. Der Obmann der Rechten des Herrenbauses, Graf Clam-Martinic, bielt eine Rede, die voll von Spiten gegen die Bolitif des Grafen Berchtold war. Graf Clam-Martinic entwarf das - fo fagt die "Reue Gr. Breffe" - traurige Bild unferer auswartigen Situation mit einer Aufrich. - traurige tigleit, die man in dem Exposé des Grafen Berchtold vergeblich fuchen wird. Er ermannte mit deutlicher Abficht, baß Graf Berchtold unfere Begiebungen gu Ruftland erft im vorigen Jahre als forrelt und erft in diesem Jahre als andauernd freundschaftlich bezeichnet habe. Dieses Urteil muffe jedoch erst von der Zukunft approbiert werden. Müssen wir es uns gefallen lassen, rief er aus, daß von rufflicher Seite jedes Jahr militärische Borbereitungen getrossen werden, die für uns eine ewige Quelle der Beunruhigung sind und das Bertrauen in die Fortdauer friedlicher Istände nicht aufzummen lassen? Selten ist non einem Mitalied des Karnen fommen laffen? Gelten ift von einem Mitglied des herrenbaufes, von einem Parteiführer mit befannt höfifden Berbentlicher wurde er, als er fagte, das öfterreichifche Mus-martige Mmt habe niele Gehler begangen, das Anfeben der Donanmonarchte im Austande, die Ginichat-ung ihrer Rraft und Lebensfähigkeit fei geringer geworden, ja das eigene Bertrauen habe Einbufe erlitten. Der Db. mann der Rechten des herrenhaufes erhob gegen den Grafen Berchtold den Bormurf, er hatte bereits in einem früheren Stadium der Arise einsehen müssen, daß einen freundschaftliche Vermittlung zwischen Rumänien und Bulgarien aussichtstos iet. Er hätte in diesem Konflikt sich bedingungslos für den alten und treubewährten Freund entschen müssen. Wir hätten unsere Frieden genau desinieren müssen und nicht o oft von legitimen, vitalen und fpegififchen Intereffen fprechen follen. Denn wenn wir ftatt einer ichwantenden eine ftarte, genau pragifierte Politif verfolgen, murben die inoffigiellen Bunice an unferen Grengen verichwinden und ber Glaube an die Bitalität ber Monarcie fich wieder ver-

Diese Ausführungen zeigen, wie die Bedenten gegen die ausmärtige Politit des Grafen Berchtold fich jeht fogar in Defterreich felbit mehren. Es wird allmablich einfam um den herrn, der durch seine Schaufelpolitif und Entichluflofigfeit im Balfantriege und durch sein fraftloies Gemahrenlaffen des ungarifden Chauvinismus einerseits Bulgarien in große Unannehmlichkeiten gebracht und andererfeits Aumänien immer weiter vom Dreibund ent-fernt hat. Als die "Biesb. Sig." seiner Zeit rechtzeitig auf die großen Gefahren der Berchtoloschen Auslandspolitik binwies, da fand fie nicht nur in Ungarn, fondern auch in Defterreich und jogar im Deutichen Reiche ein erregtes Eco. Der Gang der Ereignisse hat aber jeht gezeigt, daß wir damals recht hatten: die Politik des Grafen Berchtold hat einzig und allein für Angland und die Tripleentente Borteile gebracht. Sie bat Rufland und Serbien ermutigt, eine Politik der beständigen Drohungen gegenüber Detterreich Ungarn au führen und dahrech bas Anlehen Defterreich-Ungarn gu führen und dadurch das Anfeben des babsburgifchen Reiches gu ichmalern,

Bur Lage in Mexiko.

Der Rampf um Tampico.

Rad Melbungen aus Juares tobt bei Tampico die wildefte Schlacht ber gangen Revolution. Gine Angahl von Deltante und ein Teil ber Stadt brennt. Der britifche Bangerfrenger "Effer" ift eiligft nach Tampico abgegangen. Der amerifanische Ronful bat Anweifung erhalten, bas Ronfulat au ichliegen. Die Stadt bfirfte fich nur noch wenige Tage halten.

Die Radrichten aus Beracrus über ben Gall von Tampico werben aus Juares bestätigt. Auch das englische Rriegeidiff "Gffer", das die englifden Glüchtlinge aus ber Sauptftadt abholen follte, erhielt burch Bunffpruch bie Radricht von ber Ginnahme ber Stadt. Die verichangte Stellung ber Bundestruppen in Tampico murbe burch bas verheerende Schrappnellfener ber Infurgenten ericittert, die in der Racht, bant der brennenden Deltants, ein treffliches Biel boten. Das Schidfal ber um Tampico im Delbiftrift lebenden Fremden ift unbefannt.

Mazatlan blodiert.

Mus Rem - Dorf wird gebrabtet: Die Rebellen haben ben Sturm auf Magatlan begonnen und den Safen blodiert. Ein japanifcher Rreuger traf bort ein.

Die Lage in ber Sanptftabt.

Aus Beracrus wird gedrahtet: Aus der Sauptfradt traf bier ein Bug mit einigen amerifanischen und etwa bundert deutiden und frangofifden Glücht. lingen ein. Die Englander und die Deutschen in der Stadt Mexito haben fich jur Berteidigung bereit gemacht. Bie gemelbet wird, ift von 4000 Mann Truppen, die huerta bei Caltillo fteben batte, der größter Teil gu ben Infurgenten übergegangen.

Brobefahrt des Dampfers "Baterland".

Bur Teilnahme an ber Brobefahrt des Damp. gur Leiliadme an der Probefahrt des Dampfers, Baterland" trafen vorgestern im Sonderzuge etwa 120 Gäste der Hamburg-Amerika-Linie in Curbave en ein, vornehmlich Vertreter des Senats, der Bürgerichaft, der Marine-, Militär- und Livilhehörden, der Dandelskammer, des Schissbans und der Needereien, u. a. Großadmiral v. Köster. Später traf Pring Frang von Banern ein.

Bei dem Fest mabl gelegentlich der Probesahrt der "Boterland" hielt Generaldirektor Ballin eine Ansprache, in der er das erfolgreiche Bellin eine Ansprache, in der er das erfolgreiche Besteben des Kaisers, Denticklands Seegeltung zu mehren, zu fördern und zu schiennen, rühmend hervorhob, was nicht nur vom Ausban der Kriegsmarine, sondern ebenso auch von der Handelsslotte gelte. Die kurzlich erfolgte Insammensassung der Kräfte des Norddeutschen Alonds und der damburg-Amerika-Linie auf dem großen Berkehrsgebiete sein bobem Masse auf die Einwirkung des Kaisers zurückzussichen. Dieses Streben des Kaisers zurückzussichen. Dieses Streben des Kaisers führen. Diefes Streben bes Rotiers für Deutichlands Geegeliung finde die volle Unterftubung ber Souverane ber dentschen Bundesstaaten, allen voran diejenige der dentschen Bundesstaaten, allen voran diejenige der Königs von Bavern. Der König dabe sich seit langen Jadren als Prinz Ludwig der Binnenverkehrspolitif in zielbewußter Beise gewidmet und durch seine rege Tätigkeit auf diesem Gebiete und durch seine proarammatischen Kundgebungen das Interesse der Nation sir den Rusdan der dentschen Basserstraßen wachgerusen. So habe er nun auch die Patenschaft für diese Schiff übernowmen und der Ervonring von Bavern auch in seinem nommen und der Kronpring von Bapern gab in feinem Auftrage dem Schiffe ben Ramen "Baterland". Der Redner ichlog mit einem Doch auf ben Raifer und auf den Ronig von Bauern.

Pring Frang von Banern erwiderte infort und sagte u. a.: Sie wiffen alle, welches Interesie der König nicht nur der Binnenschiffahrt und den damit zusammen-hängenden Fragen des wirticaftlichen Lebens, sondern auch der überseetschen Betätigung des deutschen Bissens und Könnens zuwendet. Möge die "Baterland" auf einem glücklichen Riel fahren und dazu beitragen, ben Ruhm bes deutschen Ramens im Auslande zu verfünden. Die Mufit spielte: "Deutschland, Deutschland über alles."

Reichstagsverhandlungen.

h. Berlin, 11. Met. (Schluß aus bem Morgenblatt.) Militäretat (6. Tag).

Die Beratungen werden bei Titel "Artillerfe und

Baffen wesen" fortgeseht. Bunacht wird die Raft ung &frage besprochen. Abg. Dr. Liebknecht (Sog.): Die Bangerplattenfabri-fation wie auch die Municion- und Baffenfabrifation find durch Bertruftung mit anderen Unternehmen, befonders mit den Butilowwerfen, zu einer internationalen Gefahr geworden. Dentichland ift eine Art Beltverforger mit Kriegsmunition. Der Export ins Ausland ift gang ge-waltig. Die Krupp-Prozesse baben ergeben, daß Krupp über alle Cachen im Artifferiemejen unterrichtet gemejen ift. Dies gelang der Firma jedoch nur dadurch, dag ibre Beamten mit dem Mittel der Bestechung fich das Material gu ihren Geheimberichten verschafften. Die große Rüftungs-industrie, besonders Krupp, versteht es auch, das Zeitungs-und Rachrichtenwesen in seinen Dienst zu ftellen, Das Wort Panama nehme ich nicht zurud. Auch der höchste Vertreter der Justizverwaltung hat sich mit der Aruppichen Bestechungs-Moral islidarich erstärt. (Präsident Ampt ruft den Redner wegen dieser Reußerung zur Ordnung.) Bezeichnend für die Korruption sind die Vorgänge zwischen der Firma Siemens-Schudert und der japanischen Marineverwaltung. (Präsident Dr. Kämps macht den Redner darauf aufmerkiam, daß die japanischen Angelegenheiten nicht in den Reichstag gehören.) Es handelt sich fier um eine dentsche Firma, die auch für die deutsche Geetesverwaltung liesert. Das läuft darauf binaus, dieser Firma eine Monopolstellung in Japan zu schaffen. Um Siemens-Schudert zu ichsigen, hat das Auswärtige Amt Siemens-Schudert ju ichfiten, bat das Auswärtige Amt eine Bentidrift ausgearbeitet und ben Staatsanwalt auf den Angefiellten der Firma gehett, der den betreffenden

Brief entwendet hat.
(Präsident Dr. Kamps rust den Redner wegen des dem Auswärtigen Amt gemachten Borwurfs zur Ordnung.)
Abg. Lieblnecht fortfabrend: Die Staatsanwaltschaft bat dieses Material natürlich in unerhörter Beise in dem Webeimichrant verwahrt. (Brafident Dr. Rampf ruft ben Redner abermals zur Ordnung.) Redner gebt sodann auf die Verhältnisse des verhorbenen Gouverneurs von Metz. Freiherrn von Lindenau, ein, dem er vorwirft, daß er mit der Gunft des Kaisers Geichäfte gemacht habe. (Redner erregt damit großen Lärm bei den bürgerlichen Parteien und wird wiederholt vom Prafidenten Dr. Rampf barauf bin-gewiesen, daß es in dem Saufe nicht üblich ift, von Toten

in dieser Beise zu sprechen.)
Prösident Dr. Kamps ruft den Abg. Dr. Liebknecht noch nachträglich zur Ordnung, weil er in einer Stelle seiner Rede Parteien des Danies Demagogie vorgeworsen

Ariegsminifter v. Falfenhann: Ich habe den Mut, die Firma Krupp ju verteidigen. Samtliche Arupp-Prozesse haben vichts von Landesverrat ergeben. Bon den Nachteilen fpreche ich nicht, die der Militarverwaltung durch bie früheren Ausführungen Lieblnechts entftanden find, fondern ich betone nur, daß febr große Rachteile erwachfen find der deutschen Industrie und dem deutschen Sandel. (Bu-ruf: Und den Arbeitern!) Im Inland ist der Auf der Firma zu befannt, als daßt es ihr ichaden könnte; aber im Auslande machen sich die Konturrenten gerne derartige Musführungen junupe

Weneralmajor Bild v. Hohenhorn: Bir werden das vielleicht interestante, vielleicht wertlose Material in der Rüstungskommission prüsen. Daß Deutschland Wassen exportiert, dürste bekannt sein. Dr. Liebknecht bat aber nicht erwähnt, um wie viel das deutsche Nationalvermögen dodurch gestiegen ist und wie viel die Arbeiter dabei ver-

dient baben. (Bravo!) Abg. Ergberger (Bir.): Die Rede des Abg. Liebfnecht wor ein Middug auf der gangen Linie, aber mit rauchlofem Bulver. Wenn die Bestechungen mit io geringen Cummen ein Vanama bedeuten, iv ist das ein glänzendes Zeumien für unsere Beamtenichaft. In der Rüftungskommission wird alles rücksichtslos ausgedeckt. Unsere Industrie steht nicht auf einem so niedrigen Riveau, wie Liebknecht meint. Abg. Dr. Liebknecht (Soz.): Wir kömpsen immer für der Berstaatlichung der Rüstungsindustrie; unsere Arbeiter

murben alfo nicht hungern.

Generalmajor Bilb u. Sobenhorn: Gegen einzelne bei der Arnppaffare beteiligte Zeugoffiziere ichwebt noch ein fesonderes Berfahren. Einige haben ihren Abichied ein-

Abg. Liefding (fortider. Bp.): Auch ich muß die Millungsindufirie gegen berartige Angriffe in Schutz nehmen. Ungweifelhaft bedeutet es eine ichwere Schädigung unferer Induftrie, wenn folde Debatten im Reichstage

ftattfinden. Pr. Liebenecht (Cog.) geht mit großer Musffibrlichteit nochmale auf feine Bormurfe ein und wird ichlief-

Damit ichlieft bie Debatte. Es wird vertagt. Rachfte Sibung Dienstag 11 Uhr: Fortiebung und Etat für Ramerun (Duola-Angelegenheit).

Rurze politische Nachrichten.

Shluß nach 9 Uhr.

Pfingftferien bes Abgeorbneienhaufes.

Das Abgeordneienhaus wird am 18. Mai die Etats-beratung beichliegen und vom 21. Mat bis jum 8. Junt in die Pfingftferien geben.

Der Ronflift Englands mit Saiti.

Der in Paris ericeinende "New-Port herald" er-flart aus guter Quelle erfahren zu baben, daß infolge des englischen Ultimatums in Saiti betreffs Zahlung von 82 000 Dollars eine tatfächliche Berftandigung mit ber bentich-battifchen Sanbelsgesellichaft durch Bermittlung bes dentichen Geichäftstragers ju Stande gefommen ift, die ben Abichluß einer Anleifie von 2 Millionen Dollars bemedt.

MIS Ansgleich baffir wird Dentichland eine Roblenftation und einen Anlegeplat in Gt. Rifolas erhalten, fowie bie Rontrolle über die bedeutenbien Bafen von Saiti. Es ift flar, fo ichreibt bas Blatt, daß, wenn die Bereinigten Staaten nicht fofort Ordnung in die Finangen von Saiti brin-gen, die Republit unter deutsche herrichaft geraten wird. Das Staatsbepartement ift natürlich ber Abmachung feindlich gefinnt, aber die Situation in Mexito geftaltet die beutiche Tatigfeit gu einer ernfthaften Drohung, gumal Bryan augert, energifc eingufdreiten.

Rachträgliche Wahlunruben.

Bie aus Lille gemeldet wird, ift es geftern bort gut fogialiftischen Manifestationen gefommen. Die Sogialiften hatten ein großes Meeting veranstaltet, um gegen die Durchstechereien au protestieren, die bei ben legten Bablen vorgetommen fein follten. Rach der Berfammlung durch-gogen jie in geichloffenem Buge die Strogen der Stadt und veranstalteten larmende Aundgebungen. Die Bolizei, die versuchte, die Menge an gerftreuen, geriet mit den Demon-firanten in ein Sandgemenge. Bor dem Juge wurden zwei Puppen bergetragen, die nach der Art der Geistlichen gefleidet waren. Die fatholifche Bevolferung fühlte fich durch biefe Berächtlichmachung ber Geiftlichfeit verlett und ging gegen die Sozialisten vor, wobet es zu blutigen Schlägereien kam. — Auch aus Nimes werden Mani-festationen von Sozialisten gegen Wahldurchstechereien gemcIbet.

Die Rampfe in Albanien.

Mus Balona wird gemelbet: Am 7. ds. ift Colonia nach harten Rampfen von den albanischen Gendarmen mieder eingenommen worden. Rach bartnäckigen Rampfen hat der Albanesenführer Spini Tosta die Epiroten aus Frascherit vertrieben und ist mit seinen Freiwilligen in die Stadt eingezogen. Bei hormowo südöstlich von Tepeleni wurde der griechiiche Kopitan Kofta gefangen genommen. Eine Angahl Trophäen aus diefen Treffen ift nach Balona gebracht morben.

Bur Regelung ber Epirusfrage.

Rach einem Beichluß ber internationalen Rontrollfommiffion in Epirus haben die albanifche Regierung fomobl als auch Bographos bie notwendigen Anordnungen die nach dem Stande ber Operationen vom 9. Mai ab-gegrenzt wurde, follen weitere Zusammenftoffe zwischen ben beiderfeitigen Streitkräften verblitet werben.

Bulgarifde Beeresvermehrung.

Aus Sofia melbet ber Drabt: Der Kammer ist gestern ein neuer Gesehentwurf zur Reorganisation der bulgarischen Armee zugegangen, Danach soll die Infanterie um 40 Bataillone vermehrt werden. Jedes Kavallerte-Regiment soll eine weitere Eskadron erhalten und außerdem follen zwei neue Artillerie-Regimenter mit Geftungsgeichuten gebilbet merben,

Benizelos amtemube?

Aus Athen meldet man und: Wegen der vielseitigen Gegnerschaft in der Epirusfrage denft Ministerpräfident Benizelos an einen Rüdtritt.

Bur Ermordung bes norwegischen Ronfuls in Tunis.

Beftern murben in einem Cofé in Tunis 2 junge Leute verhaftet, Die verbachtig maren, Konful auf feiner Reife in Tunis im Gifenbahngug ermorbet gu haben. Auf dem Polizeibliro gog einer von ihnen ploblich einen Revolver und feuerte auf den Kommiffar, ohne ihn jedoch ernftlich zu verleben. Gin Polizift erwiberte das Tener und brachte bem Attentater mehrere tob-liche Schiffe bei. In ber allgemeinen Berwirrung wollte ber andere entflieben, fonnte jedoch wieder gefast werden.

Die Folgen bes Marineftanbals in Japan.

Der Draht meldet aus Tofio: Premierminifter Ofuma hot nach einer Konferenz mit dem Kaifer und dem Marineminister ein Defret veröffentlicht, wonach der Admiral Yamamoto, der ehemalige Kabinettschef, und Saito, ehemaliger Marineminifter, in die Referve verfest werden. Der Kontreadmiral Tafarabe, der ehemalige Unterstantslefretär der Marine, in zur Disposition gestellt worden. Es sind dies die ersten Strasmahnahmen, die dem japanischen Marinesfandal solgen. Sie sind um so be-merkenswerter, als Graf Pamamoto während der rufm-reichten Periode des russischen Arieges Marineminifter gemefen ift.

Stadtnachrichten.

Der Raifer in Biesbaden. Der Raifer wird nach einer Melbung aus Bad Somburg mabrend feines biefigen Aufenthalis auch Bad Somburg und die Caalburg befuchen. 3m Somburger Aurpart wird er ben von dem verftorbenen Ronig von Giam geftifteten Siamefife Tempel befichtigen. Bie nunmehr endgültig felifteht, #15 die Raiferparade am Samstag, den 16. bs. Rif pormittags 11 Uhr, por dem Rurhaufe ft finden. Die Art der Aufftellung der Truppen, Bertis Schulen, nim., bleibt fo, wie von uns bereits mitgett Samstag nachmittag 38 Uhr werden die Schulftindt der oberen Rlaffen unferer Bolts- und Mittelfculen 45 dem Schlofplat vericiedene Chore aum Bortrage brings Un ben letten Tagen, fo auch beute wieder, fanden Brobe ftatt, welche durchweg vorgüglich "flappien". Geprobt mut "36 bat einen Rameraben", "Wem Gott will rechte Gur erweisen" und "Bir treten gu beten - Bor Gott ben Ge rechten". Der Chor ift etwa 1200 Ropfe ftart. Seute von mittag nahmen die Rinder auf bem Schlofplat Probert ftellung, der eine große Menichenmenge beiwohnte.

Rriegominifter von Falfenhaun wird am 18. ds. biet eintreffen und hat im Sotel "Bring Ricolas" Wohners

Der Borfigende ber Gintommenfiener:Beranlagunge tommiffion für ben Stabtfreis Biebbaden Geb. Regierung rat Froehlich wird unsere Stadt am Mittwoch verlasse, um in gleicher Eigenschaft nach Sannover überzusieden. Aus diesem Anlaß fand am Samstag, den 9. d. M., abend im biesigen Ziviskasino eine von den Kommissionsmit allebern und Reconten der Reconten per gliebern und Beamten ber Beranlagungstommiffion pet anftaltete Abichiedsfeier gu Ehren des Scheidenben ger An diefer Teier nahm von der Regierung teil: Berr Coer regierungsrat & raufe und herr Regierungsat & odnet. Delleich die Beier feinen offigiellen und größeren Charafte trug, nahm sie doch einen außergewöhnlich harmonischen Geinem außergewöhnlich harmonischen Berlauf. Derr Oberregierungsrat grauk widmete dem Scheidenden bergliche Abschiedsworte, darin gipselten, daß herr Geb. Regierungsrat Froehlich iet unsweiselhaft schwieriges Amt steis gerecht und auf allgemeinen Jufrieden beit verschen habe, welch Tatsoche auch höheren Ories sehr wohl gewürdigt werd. In den weiteren Ansprachen, womit die Ueberreichung In ben weiteren Ansprachen, womit die Ueberreichan eines Abiciedsgeichents an den Berrn Gebeints eines Abichied Saeichenks an den Berrn Geheims Froehlich verbunden war, kam so recht zum Ausden welch schönes Berhältnis zwischen dem Scheidenden. Kommissionsmitgliedern und Beamten der Kommission feitanden hatte, und daß der nunmehrige Berlust schwerzlich empfunden wurde. Auch die mit viel Humor gewissten Ausbrache des Herrn Geheimrats Froehlich klans darie aus, daß es ihm, wenngleich die Berschung auch seines Bunsche entspreche, doch nicht leicht salle, von den ihm sie gewordenen Kommissionsmitgliedern und Beamten forte. gewordenen Kommiffionsmitgliebern und Beomten forte geben. Das reichhaltige Programm der Feier, besteben in Gesangs, Rlavier- und sonstigen Borträgen, fand unge teilten Beifall. Erst zu vorgerückter Zeit trennte sich in dem Bewußtsein, schone Stunden gemeinsam verlet zu haben.

an haben. Todesjälle. Berftorben find gestern die 79 Jahre all Ehrenstiftsdame Maria v. Bulbingslöwen, die Taums ftrage 88 hier wohnhaft war, und der praft. Arat Dr. Felk ftrage 88 hier wohnhaft war, und ber praft. Arat Dr. Felk

Brasch aus Charlottenburg, der hier zur Aur weldt letterer im Alter von 44 Jahren.
Ein Francumisstonstag, veranstaltet vom Biesbaderst.
Berein für Basler Frauenmisston, sindet heute bier abei Die Berbandlungen begannen vormittags 10 Uhr Evangelischen Bereinsbause mit einer Gehebenersaus Die Berbandlungen begannen vormittags 10 Ubr Evangelischen Bereinshause mit einer Gebetsversammen. Inng. Die Beteiligung ist verhältnismäßig starf. de Teilnehmer seinen sich aus Frauen aus allen Kreisen un Bevölferung ausammen; auch männliche Mitglieder Freunde der Sache sind erschienen. Als erste Redners sprach Frauer Grein über die Tätigfeit der Francestigtignähemenung. Sie wies darauf in der Evangelisationsbewegung. Sie wies darauf bag icon ju Jesu Lebzeiten es Frauen gegeben babe, dem Derrn dienten. Auch in der späteren Zeit der Firde geschichte kohe man immer wieder auf Frauen, die in ge einen ober anderen Beise bem herrn gedient haben bervorragender Bug ber neuesten Diffionsgeschichte fet Mitfille ber Frau in ber Miffion. Die Bebeutung Mithilfe der Frau in der Miffion. Die Bedeutung Frauenmiffion und die Große der Berantwortung ben werde uns fo recht flar bei einem Blid auf die trans ben werde uns so recht flar bei einem Blid auf die trausen. Lage der heidnischen und mohammedanischen Frauen. Dienst der driftlichen Frau für den derrn beginne durchen Areise der Familie; möge dieses sich tief in das einer jeden Frau eingraben. Als zweiter Redner frau Missonskeltertär Müller aus Basel über das Ihren Dringende Ausgaben der Basel über das Ihren Deimat. Er übermittelte aunächt die herzlichsten geschen Druck, daß bier in Wiesbaden sich einer Freude darüber druck, daß bier in Wiesbaden sich eine Ortsgruppe gebilde druck, daß bier in Wiesbaden sich eine Ortsgruppe ablika babe. Ju seinem Thema führte er vier Ausgaben angelichnsten zu bezeichnen seiner I. Genaue sie innssenutnis, 2. Energische Mitarbeit im Hause und Besanntenfreise, 3. Stellung tücktiger Missonsträfte die Gemeinden und 4. Reubelebung und Vertiefung

Der Rote Areuz-Festabend im Auchaus.

(Gin Epilog.*)

Silentium, meine Berrichaften! (Die lebbafte Unterbaltung der taufend Teftgafte verftummt.) Sochverehrte Gefteffende Berfammlung! Reine Damen!

Weine herren! Gestatten Sie, daß ich — nicht gang unvorbereitet, aber sierwälfigt durch 3bre großartige Teilnahme wie durch das glangvolle, durch nichts zu übertreffende Bild harmoniich-faritativer Bufammenarbeit, das ftrablend fich hier meinen Bliden öffnet - im Ramen ber bebren Inftitution, meinen Bliden öffnet — im Namen der bebrei Inntitution, (der zu dienen wir heute alle den Vorzug genießen) Ihnen beralichsten Dank abstatte. Danke zuerst für den Massenbesuch, der einen Ueberichuß in döhe einer fünsuelligen Jahl erwarten läßt; danke serner für Mithilse io vieler fünstlerischer Kräfte, die sich und für diesen einzigartigen, berrlichen Abend zur Verzügung gestellt.
Im Zeichen des Symbols, das und hier mit zauberischer Verbekraft zusammengesührt: Zas Rote Kreuz hat alle

die munderbaren Einbrude geichaffen, die gerade im gegenmartigen Augenblid ibren Sobepuntt erreichten. Niemals wohl vorher fab ich diefen Beinfaal unferes Rurbaufes von einer gleich feftlich gestimmten, festlich gedrängten Menge dichter gefüllt. Riemals wohl war eine gleich große Mafic besternter und hochtitulierter Ramen an diefer Stelle jum leblichten Bert vereinigt. Und niemals fab der gegenüberliegende Refraurationsfaal eine abnliche, sabfloie Menge von Beiuchern, niemals erfreute er fich einer gleich

4) Den Sobepuntt bes geftrigen Geftabends im Qurhaus bildete - vom Ginnabme Ctandpunft aus beurteilt - bas gleichzeitige Weftelien und Gefttrinfen pon rund tausend Festgösten in den familichen (und durch den fleinen Saal erweiterten) Räumen des Aurhaus-Restautionsbetriebes. Gegen 10½ Uhr wurde der oben wörtlich wiedergegebene und durch Ainetophon überast hörbare Toait des Vorsigenden des Festgausschusses im Namen des guten Geiftes, ber bas gange Geft befeelte und jum glangenden Gelingen brachte, gehalten. Red.

bergiden Ronfervatoriums, ben unfichtbaren spiritus rector feben Gie nebenan in ber Riiche fteben, den Sofmufitdireftor Frit Reifer). Riemals, überhaupt, war "gang Biesbaden" in gleicher Bollgabligfeit jum einnehmend-wohltuenden Werfe (Lebhafter Beifall unterbroch bier den Redner) ericienen wie an dem bentigen Abend, deffen Gafte die familiden Spigen, ber gesamte Gesellschaftsfreis unserer Beltfurftadt, find. Deffen Schöpfern aber — weil ich nicht all bier vor mir seben fann — ein besonderes Bort unserer tief empfundenen Anerfennung über die Ctunde binausragend, gu midmen gebührt.

Geftatten Gie der Reihe nach die Urheber feitfreudiger Gindrude bier an nennen; und gestatten Gie por allem, daß ich des genius loei bantbar gedente, der bier eine mabrhaft splendid concentration geichaffen durch Ausnuhung faum geahnter Möglichfeiten feines Riefenbetriebes; ber in einer Dinficht den Vorrang behauptet - bleibt er doch unfichtbar im Schaffen, ein Geldberr hinter den fulinariichvenologiichen Ruliffen nur, mabrend die fichtbar ichaffenden Runfterfrafte vor uns hintreten - und durch beffen uneigennütige Mithilfe*) das Rote Kreus ju einem die Gintrittagelder weit übertreffenden Ertrage gelangt.

Mit 3brer gittigen Erlaubnis gebe ich nun durch die eingelnen Abichnitte diefes feftlichen Abends. Githre Gie burch die Borballe ju bem lebenben Bilbe bes Roten Kreus Berfes, das Ihnen wohl am beiten darftellt und verfinnbildlicht, wem wir mit unierer beutigen Sammlung dienen; und das - wie ich nicht zweifle - mit Eindringlichfeit au jedem Beiucher geiprochen, ibn ermannt bat gur Devife des Geftes: Gei mild (und) tätig! An dem Schöpfer des Bildes (Aunftmaler Dener-Elbing) porbei treten Sie in den Gaal, begrüßt von dem machtigen Roten Rreus an der Stirnfeite, und umgeben von dem berrlichen Blumenichund (A. Beber u. Co. haben fich bier wieder

*) Die Retto-Einnahme aus dem Reftaurationsbetrieb ift laut Brogramm "in liebensmitrdiger Beife ber Roten Rreug-Cammlung 1914 gur Berfügung geftellt".

ftarten Angiehung in Gestalt des Rongertes der "Roten | einmal übertroffen); und feben fich fatt an dem feftliche Rreug+Rapelle" (bem Damenorcheiter des Gnangen. | Bohnan des Gene (dem Damenorchefter des Spangen-iums, den unsichtbaren spiritus rector t der Nilde fteben, den Hofmusitdas Auge sich an diesem so vielsach "gesternten" gutindergöben: denn soeben wird der Prolog soat ihr gern Rosen ben bei den den ihr Art. Rosen ben ben der Prolog soat ihr Art. Rosen logdickter, geichrieben — branche ich das wohl noch beit lodes zu erwähnen?) von Frl. M. v. Ponnan fin bet sinnig, vom milden Glanz des guten Geistes, der und sufammmengesübrt und zur Mildtätigkeit erseuchtet, beitst sein der genius loei dieses Raumes stüt den heutigen der genius loei dieses Raumes stüt den heutigen der genius der desender derr Herr man n den Sagl. der mit ihm der Begleiter am Flügel, der genius Kunmer mit ihm der Begleiter am Flügel, der genius Kunmer mit ihm der Begleiter der Weisen wärmstens noch an danken, darüber haben Sie mir mit Ihren film der Begleiter der Weisen wörmstens noch eines au danken, darüber haben Sie mir mit Ihren film der Berichlästundgebungen binweageholfen. Sie, meine sehrten Perrschaften, haben demnach dem conferencies ab dem Rapellmeister ichon die tiesgesichte Anersennung alle gesprochen für ein unermähliches Tätigsein aum gestellte gesprochen für ein unermähliches das Auge fich an diefem fo vielfach "gesternten" gesprochen für ein unermüdliches Tätiglein aum an 3wed. Immer wieder brachte der luftige Einführer ich Eprecher des Bunten Abends die Festlichkeit auf Frische feit; immer wieder bewährte der Begleiter am Flügel feit Können als Singpunft der Gesausstand Ronnen ale Singpunft ber Gefangeportrage.

Doch, ich merfe es: ber

hat ichon begonnen. Die ersten Kräfte unferes hoftheteten in Altion. Frieda Eichelsbeim, die vielgefter Gereine, erichien in zotweißen Farben auf dem John Brunn von Applaus erntend mit ihrer Perfamate. Lauf die befopf solgte mit den vielkariabten Lieder alle. Baul Riebfopf folgte mit den vielbeliebten Biebert Laute, die den gleich starken Anklang fanden. Jon et liebstes Schwobemädle in Gestalt von Martha Gentliche erfüllte den Raum mit herzerfrissendem Gentliche Zwischendurch belustigte ein Geplänkel zwischen der forencier und einem Herrn aus dem Publikum, als erke Eduard Lickten stein entpuppte, um als leiternet Teil zu singen und zu siegen, wie neulich im kleinen

Rebn Minuten Baufe werden vorteilhaft ausgenitt, den Bertauf von Abzeichen, Fabuchen, Pofifarten ufter

Glaubenslebens. Bum erften Bunft empfabl er eingehen-des Studium der einschlägigen Literatur, Beranstaltung von Missionsstudienversammlungen, wie solche d. B. in England mit gutem Erfolge eingeführt seien und Bor-toelt in der Sanntealischelen. Rach einer furgen Ausextent mit gutem Erfolge eingesuber icien und Solenteit in den Sonntagsschulen. Rach einer furzen Aus-brache gab die Misstonarin Fräulein Raaflaub einen interesanten Bericht über ihre Reisetätigkeit. Den Vor-tögen ichloß sich ein gemeinsames Mittagessen im Vereins-taule an banfe an. Rachmittags wurden die Berbandlungen fort-etfett. Sie galten dem Thema: "Die Missionsschwester" Amar fpracen Miffions. Cefretar Muller über ihre Betulung und Ausbildung, die Missionarin Franlein Bonorand über ihre Birffamfeit in der Schule, Fran Missionsarzt Dr. Lie ben dörfen über folche in der ärztlichen Mission und die Missionarin Franlein Raaflaub über die in der Bibesfranenarbeit. Der Abend gilt besonders der auswärtigen Mission. Es werden dort sprechen: in Missionarin Franlein Bonorand über "Brauchen bie Missionarin Fraulein Beisson. Es werden dort iprechen: bie Frauen Fraulein Bonorand über "Brauchen Fraulein Andiens einen Erlöser?", die Missionarin vollein Raaflaub über "Was tut den Frauen Chinas worte" und Missions-Sekretar Muller über "Unsere Antwort". Die einzelnen Bersammlungen werden eingelettet durch Gebet und zwar von Pfarrer Grein und Missons-inspektor Helb. Leiter der Berhandlungen ist Stadtwissenar Spaich. Der Eintritt zu der Abendversammlung, die ebenfalls im Evangelischen Bereinsbause stattsindet, ist und sedermann gestattet.

Botanischer Ausflug. Mittwoch, den 13. Wai, verantalten die Mitglieder der botanischen Abteilung des "Nassausschen Bereins für Naturkunde" einen Ausflug in die Die einzelnen Berfammlungen merden eingeleitet

aufen die Mitglieder der botanischen Abteilung des "Nassaufchen Bereins für Naturkunde" einen Ausflug in die Umgebung von Georgenborn, Schlangenbad und Nauenthal. Die Absahrt von Biesbaden erfolgt mit dem Buge 2 Uhr 24 minuten, von Dobheim 2 Uhr 52 Minuten nach Chansices dans. Mückahrt mit einem Abendange von Eliville, Gäste ind willfommen.

Schwer verbrüht bat fich gestern nachmittag gegen 4 Uhr der im Elektrizitätswert an der Mainzer Straße beichäfstigte 40 Jahre alte Deizer Deinrich Sender, in Biebrich, am Derflorper und am linfen Beln davon. Nach Anlegung tines Notverbandes ichaffte die Wiesbadener Sanitäts, bei Schwerverleiten in das Biebricher Krankenbaus, nie berlowererleiten in das Biebricher Krankenbaus, nicht, besteht eine Lebensgefahr erfrenlicherweise

Aurhaus, Theater, Vereine, Vorträge ufm.

Bingiten in Samburg feine 18. Saupiverfammlung Auf einen Begrußungsabend am Pfingumontag folgt an Mus einen Begrissungsabend am Pfingimontag folgt Auf einen Begrissungsabend am Pfingimontag folgt Kolonialinkituts die Geickäitssisung. Wittags empfängt unterricksverwaltung den Gesamtvorstand; nachends vird das Maufoleum in Friedricksund beincht, und beihauf ihat. Am 8. Juni ist eine öffentliche Schäusung bindet eine Kelivorstellung im Deutschen Schäusung dindet eine Kelivorstellung im Deutschen Schäusung den gerickung durch den kinder eine Auf der eine Begrüßung durch den kinderlungsgebände, dei der eine Begrüßung durch den in kelivortrag über: Sprachdaralter und literarische Bertin gekinsten des sogenannten Missingschaufe gehalten wird. Auf der Austeil folgen Aussissa gehalten wird. Auf den Babere Auskunst erteilt die Kanzlei des Hamslichen Zweigererins, Klosterstraße 30.

de am Donnerstag im Aurhans einen Lustigen Abend der in sonie, ist leider noch nicht genesen, weshalb diese Bertaltung ausstalten muß.

Minng ausfallen muß.

Lichtlpicliheater.

Auf nephon (Berfiner Sot, Taunussir. 1) ift ab auf vielfachen Bunsch "Engelein" mit Afta Rielsen Die Belt ohne Männer" mit Wartba Lessing auf bielplan. — Im Bio phon (Gotel Metropole, William).

Auf die Belt ohne Männer" mit Wartba Lessing auf die Belt ohne Billioner Millioner.

Rieder-Caulheim, 11. Mai. Die Opfer bes banenen Opfer bes biefigen Gilenbahnungluds befinden is ient alle außer jeder Lebensgefahr, so daß also endgültig int alle außer jeder Lebensgefahr, so daß also endgültig inden Menichenleben au beflagen find. Die Berleiten zestlich mit Ausnahme von 8 Personen, von denen der Litte ich mit Ausnahme von 8 Personen, von denen der Litte des Personenangs und der Kausmann Krämer aus den, sowie die 18jährige Elisabeiha Pitthan aus Wallertschilder mit längsten zur Beilung bedürfen, jeht außer den Behandlung. Die Entschädigungsansvrüche an in bereits werden seitens der sämtlichen Berunglückswereits geltenb gemacht. Bet manchen dürste infolge ter Bride und erheblicher innerer Berlebungen die

das seit bente gezeigt wird, die Besucher auf das leichke vergnügen. — Im Amerikan Biograph die Bilm "Rrieg dem Kriege" zur Vorsübrung. Nassau und Nachbargebiete. Bum Gifenbahnunfall bet Cantheim.

Nu war man wieder in dem großen Saal, der faum je or ein sektlicheres Gesicht gezeigt, um den zweiten Teil Bunjen Abends zu genießen. Matürlich war jeht alles desteigert, die Stimmung, die Birkung, der Grad des erer Sie haben, meine Herrschaften, nach Berdienst erer aleichfalls rotweißeleuchtenden Madame Butterflu, er aleichfalls rotweiß-leuchtenben Dadame Butterfin, eter gleichfalls rotweiß-leuchtenden Madame Butterzu, britag Anni Hand dem Britag der Kinderlieber. Und Sie haben auch in fürmische Seitzetett Richard v. Schend gebankt, dem unnachstelle Pender von Breitelgefängen. Richt minder das mit sebend Balzer-Eduard Lichten stein gefeiert, den feinen Dustig und Könzen nicht endenwollenden feinen Duetten und Tangen nicht endenwollenden erregte. Der Clou aber, der Dobepunft des Gangen ich wieber gulet, als Bernbard herr mann die Parodie. bod Wieber dulest, als Bernbard Berrmun in the Diangfild, man arobie gur Aufführung brachte, ein Glangfild, man gar nicht oft genug vorgeseht befommen fann. ang det immer wieder, läßt immer aufs neue die genete Schuß dum Sturm auschwellen, zu defien Brausen sich tobbrenden Kinntlers — in gewaltigen Beifallsbezeug-etn scher erschafte. angen ichier erichopfte.

de diefem Augenblick rief Sie indes, meine Damen Sien, aus dem Betterfeitstrubel eine ernftere Pflicht bei neuen Total uneiner größten Genug-Bu neuen Saten. Und zu meiner größten Genug-g: Sie famen alle! Bu pollenden, was während des in Abenanen alle! Bu pollenden, was während des in Abends die Eintritisgelder ichaffen geholfen, Riebobl borber bat eine sesteit gegeben. Und Dank dur ungeteilteren Freudigfeit gegeben. Und Dank den oben eine Freudigfeit gegeben. Und Dank den ungeieilteren Freudigkeit gegeben. Und Dant den oben erwähnten, in diesen — heute geheiligten wie nach erwähnten, in diesen — heute geheiligten die nach außen genius loci, Dank der unerreicht nach be wird außen bewährten Regiekunft unseres Bilh. endhen dieses Best hier zur Milbiatigkeit im "einschen" Doppelsune der Borte. So möge denn der gute hoten beute unserem Biesbadener Aurhaus zum Besten die hoten Lieben der Milliagen der Kurhaus zum Besten den Lieben der Borte unseren Biesbadener Kurhaus zum Besten den Lieben der Borte unseren Biesbadener Kurhaus zum Besten den Lieben der Borte unseren Biesbadener Kurhaus zum Besten den Besten der Borte unseren Biesbadener Kurhaus zum Besten den Besten der Beste Abien Rreus. Biesbadener Rurynne ftrahlend-th Gland, solch eine vornehm belebte Pracht ohn' End allem Beginnen und allen Berfen unserer Stadt bie Arone aussehen. So möge Mildiätigkeit unser geben geleiten und zieren.

frühere Erwerbsfähigfeit nie mehr erreicht werden. Die gu gablenden Unfallrenten burften baber eine bedeutende Dobe erreichen.

s. Lordhaufen, 11. Mai. Die erften reifen Ririden befinden fich gur Beit bier in dem Sausgarten bes Wingers Grang Anton herrmann. Die Früchte find fcon entwidelt.

T. Rhens a. Rh., 11. Mai. Bom Inge getötet. Um biesigen Bahnhofsgebände wurde die Fran des Sta-tionsvorsiehers Simon von einem Zuge überfahren. Sie war auf der Stelle tot. Grau Simon wollte, von einem bem Webaude gegenüberliegenden Garten fommend, die Geleife überschreiten. Da jedoch ein Zug die Strede passerte, ließ sie desen erst vorübersahren und überschritt dann das Ge-leise. Sierbei achtete sie nicht auf den von der entgegengessehren Seite kommenden Zug, von dem sie ersaht und überfahren wurde

t. Crainseld, 11. Mai. Die Mordtat an der Steinschen Familte hat die israelitischen Einwohner von dier und der Umgebung derart ängslich gemacht, dah sie nachts vielsach die Lichter brennen lassen oder sich durch wachsame Dunde sichern. — Inswischen hat die Untersuchung zur Auskiellung der Bluttat keinen neuen Schilt vorwörtst auswahr. Die kier wah in der Wochkorsseld in aus murts gemacht. Die hier und in der Rachbarschaft in anderer Richtung vorgenommenen Untersuchungen wurden am Samstag als erfolglos abgeschlossen. Der junge Hofmann aus Salz befindet sich noch in Haft. Die Ermittelungen gegen ihn, die von dem Franksurier Gerichtschemister

ler Dr. Popp fortgeführt werden, brachten auch feine neuen Anhaltspunfte mehr.
Röln, 12. Mai. Kindesentführung in Köln durch einen Rechtsanwalt. Ueber ein derartiges Borfomunis wurde uns zu Anfang ds. Mis. berichtet. Als der Entführer wurde dabei Rechtsanwalt Pfeiffer in Rofn genannt. Begüglich biefes Ramens waren wir, wie uns jeht mitgetellt wirb, falich berichtet. Gerr Rechts-anwalt Pfeifer hat mit ber Sache nicht bas geringfte gu tun. Bir bedauern, daß wir trregeführt wurden und badurch die Blofftellung eines ganafich Unbeteiligten ver-anlagt wurde. Unfer Gemagremann batte fich früher oft als durchaus guverläffig erwiefen.

Röln, 11. Mai. Gevrellte Diebinnen. hier wurden gestern zwei Mädchen verhaftet, die in einer hiefigen Großichlächierei auf Beransassung dreier ihnen befannter Männer threm Arbeitgeber 4000 Mark unteridlagen haiten und mit den Maunern eine Reife nach Antwerpen unternehmen wollten. In Bonn, wo man gunachft binfuhr, gelang es ben Burichen, mit bem unterichlagenen Welde gu entfommen, mabrend fie die Madden in einen Sutladen gefcidt batien, num sich bort neue Haben in einen Hulladen geschicht hatten, um sich bort neue Hite zu kaufen. Bollftändig mittellos kehren die gevrellten Mädchen nach Köln zurück, wo sie gleich nach ihrer Ankunft von der Polizei verhaftet wurden. Bei dem Berdbr erzählten sie nach längerem Leugnen den Sachverhalt und teilten der Ariminalpolizei auch die Namen der drei Männer mit.

Hauptversammlung des Brovinzialvereins Heffen-Raffau des Bundes kommunaler Bolizeibeamten Breubens.

Wo, Biebrich, 10. Dai. (Schluft.)

Rriminalwachtmeister Maar aus Sochit überbrachte die Gruße seiner Ortsgruppe sowie diejenigen des Borftandes bes Provingialvereins.

Der Orisgruppe Biebrich war es zu danken, wenn das Programm des Abends ebenso abwechslungsreich wie sorgiam gewählt war. Zwei kleine Einakter ("Ariegerverbandsfest" und "Die Hasenpsote") gingen glatt in Szene. Die Musik fiellten uniere Pioniere. Ein Ball bildete den Schlieb der Verankeltung.

Brufit nellien uniere Pioniere. Ein dun vitotte bei Schluß ber Veranstaltung.
Die geschäftlichen Berhandlungen in der Taunus-brauerei unierstanden der Lettung des zweiten Borsiben-ben, Ariminalwachtmeisters Maar. Vertreien waren durch den, Ariminalwachtmeisters Maar. Vertreien waren durch Albgeordnete 281 Mitglieder. Der Borfihende hieß zunächt die erschienenen Gäse und Abgeordneten willsommen und brachte dann ein Hoch auf "den obersten Bolizeidef", Kaiser Bilbelm, aus. Beigeordneter Krandbühler danfte für die Einladung, indem er darauf hinwieß, daß es kein Amt gebe, das so verantwortungsvoll sei wies, daß es kein Amt gebe, das so verantwortungsvoll sei und augleich vielsach so misverständlich aufgesatt werde, wie das der Bolizeierekutivbeamten, obwohl in keinem Lande der Belt wohl Eigentum wie Personen mehr geschützt seien, wie gerade bei und in Deutschand. Es sei der besondere Bunsch der Vorgesehren, siets in Fühlung mit den Exekutivbeamten zu bleiben und Hand in Sand mit ihnen zu arbeiten. — Es wurde dann an die Erledigung der vorliegenden Anträge gegangen. Der erste derselben verlangt die Regelung von Sammlungen zum Besten der Bitwen und Bassen in den einzelnen Ortsgruppen durch

In diesem Sinne Ihnen allen, meine Derrichaften, gefegnete Mahlzeit." (Gin Beifallsbraufen erhob fich nach bieser Rede, erfüllte die weiten Raume und widerhallte mit einer Starte, die nach 50 Jahren noch hörbar fein wird.)

Theater.

Rurtheater. Biesbaden, 12. Mai. Der Iachende Chemann", diefe Saftige Operette von Brammer und Grunwald, Mufit von Engler, feierte gestern abend gewissermaßen ibre Auferstehung, nachdem fie fast 9 Monate in der Rumpelfammer der Theaterliteratur unfered Kurtheaters gesteckt hatte. Sie hat sich auch in dieser sie langen Rube zu ihrem Borteil nicht geändert. Die Aufstührung durch das Ensemble war diesmal weniger günstig, trobdem in der Besehung der Rollen sast gar seine Aenderung eingetreten war, die Darsteller also noch sattelsest sein mußten. Man hätte vorausssesen müßen, daß sich die Beiftungen bes Enjembles bet ber Bieberholung biefer Operette mehr und mehr abgerundet batten. Der Auffillsrung fehlte aber fener frifde Bug, ber im vorigen Jahre Auge und Ohr in gleicher Beije befriedigte. Die Regie des Berrn Direktors Sinderer hatte awar alles aufgedes Berrn Direktors Dinderer hatte zwar alles aufgeboten, um den künstlerischen Eindruck dieser Operette einheitlich zu gestalten. Herr Amann in der Titelrolle gab den Ottokar Bruduer in köstlicher Verkörperung, konnte aber gesanglich seiner Rolle nicht entsprechen. So siel z. B. das "Beinlied", diese berrliche Melodie, ganz unter den Tisch. Seine Barnerin, Frl. Barre, war vorzäsglich am Platze. Dasselbe gilt für Frl. Richard als "Etelka". Der Eraf Selztal des Gerrn Habe d war schauspielerisch besser als im vorigen Jahre, gesanglich aber weit schleckter. In den übrigen Partien, von denen der Luc Rachtigall (Gerr Eggers. Dechen) und der Rechtsanwalt Dr. Rosenrot (Gerr Eggers. Dechen) und der Rechtsanwalt Dr. Rosenrot (Gerr Eggers. Dechen) und zer Kechtsanwalt von Derr Eggers. Dechen besonders hervor. Der Chor war weder frisch noch frastvoll. Ich bin überzeugt, er wird sich desser machen, wenn herr Kapellmeister Gerrmann im Dirkgieren für die Folge mehr Anhe bewahrt. Er sollte diesen kleinen Fingerzeig beachten, wenn er nicht noch weibiefen fleinen Gingergeig beachten, wenn er nicht noch meiterbin als fibertreibender gaftor angejeben werden will.

den Bundesvorftand. Alljährlich sollen derartige Listen-sammlungen vorgenommen werden. Der Antrag wurde ein-stimmig zum Beschluß erhoben. Ein Antrag verlangt die stimmig jum Beschluß erhoben. Ein Antrag verlangt die Babt einer Werbefommission nicht allein innerhalb des Brovinzialvereins, sondern auch innerhalb des Brudes. Die Kommission soll Hand in Hand mit dem Borstande arbeiten. Der Antrag sand nach langen Auseinandersehungen Aunahme, ebenso ein Antrag auf Errichtung einer Bentralstelle innerhalb des Bundes zum Zwede der Auskunstserteilung siber Anstellung-, Gehalts- usw. Berbältnisse anden einzelnen Plägen beziehungsweise der Entsaftung des Borstandes. Ein weiterer Antrag verlangt die anderweite Regelung der Sterbeunterstützungsbeiträge. Rach gesaften Beichlüßen soll im Provinzialverbande ein Jahresbetrag Beichlüffen foll im Brovingialverbande ein Jahresbetrag von 3 M. in zwei Raten gur Erbebung gelangen, ferner foll beim Bund eine Berabiehung des Beitrages von 10 auf 5 Pf. angeregt werben. (Seute wird beim Tode von Bun-besmitgliedern ein Sterbegelb von 800 M. gegabtt.) — Seit Jahren ichon machen fich im Lande Bestrebungen geltend auf Erlangung einer einbeitsichen Uniform. Gegenwärtig gibt es in Deutschland ab verschiedene Uniformen. Burzeit liegen bei der Staatsregierung die Ergebnisse einer einischlägigen Umfrage vor, die Sache aber geht nicht vom Fied. Beim Bunde sollen weitere einschlägige Schrifte in Auregung gebracht werden. — Die Ortsgruppe Obersahnstein katte ein Ausgehafte. Fled. Beim Bunde follen weitere einschlägige Schritte in Anregung gebracht werden. — Die Ortsgruppe Oberlahnsein batte einen Antrag vorgelegt, nach dem beim Tode der Frauen von Mitgliedern ebenfalls ein Sterbegeld gegallt werden soll. Aus Zweckmäßigfeitsgründen wurde dieler Antrag zurückgezogen. — Die Ortsgruppe Cronberg erfrebt durch einen Antrag eine Berbesserung der Anstellungs und Bensionsverhältnisse der Polizeibeamten in Landgemeinden. Die Beamtenversicherung hat dem, was der Antrag will, in der Hanptsche Mechnung getragen, weshalb der Antrag zurückgezogen wurde. — Bon der Ortsgruppe Göckst wurde eine Aenderung der Satungen erkrebt, daß beim ehrenvollen Aussicheiden aus dem Dienst und sosern der Beteiligte nicht den Satungen des Bereins zuwidergehandelt, die Mitgliedichaft erhalten werden kann. Da die praftische Aussichtung einer solchen Bestimmung ichwerig ist, wurde der Untrag nicht zur Beschlussassung einen solchen Bestimmung ichwerig ist, wurde der Antrag nicht zur Beschlussassung einen gestellt.

Rach dem von Böttger aus Biebrich erstatieten Kalsenbern von Böttger nach dem Geschäftsbericht zählt der Verein heute in is Ortsgruppen 202 Mitglieder, serner 28 Eingel- und 4 Ehrenmitglieder. Alls nächstähriger Bachtweiker Anauf aus Marburg, als zweiter Schriftssührer Bürsse aus Berich, als Bersten Russassungen aus Biebrich und Jung aus Eronberg, als zweiter Schriftssührer Bürsse aus Berschaft und Jung aus Eronberg, als zweiter Kalserer, zugleich sie die Sterbelasse, Beder aus Ems, als Absgerbalb der Tagesordnung wurde noch beschlieben, in der Bundesversammlung den Bolizeisommisser vons Sochst.

Außerhalb der Tagesordnung murde noch beichloffen, in der Bundesversammlung den Bolizeikommiffer Boos aus Biebrich mit Rücksicht auf seine Berdienfte um die Standesintereffen als Ebrenmitglied des Bundes in Borichlag zu

Gericht und Rechtsprechung.

2 3abre Wefängnis und 88 200 9R. Weldftrafe.

D. Caffel, 12. Mai. (Telegr.) Die Straffammer verurteilte ben hamburger Botterietolletteur Otto Millenbach wegen Bertreibung von den in Breuften ver-botenen Samburger Staatslotterte-Lofen gu 2 Jahren Gefängnis und 88 200 M. Gelbstrafe.

Sport.

Rabrennen am Conning.

Effen. Großes goldenes Rad: 100 Am. 1. Günther-Köln 1:20:15,1; 2. Janke 380 Meter, 3. Nettelbeck 6000 Meter, 4. Sbephard, weit zurück. Kleines goldenes Rad: 30 Am. 1. Stufi 25:36,2; 2. Kösterbern 620 Meter, 3. Bilde 3900 Meter, 4. Perzymodda 4200 Meter zurück. Großer Sport Play-Breis: 10 Am. 1. Günther 8:01,4; 2. Janke 190 Meter, 3. Rettelbed 1080 Meter, 4. Shephard 1500 Meter gurud.

Sannover. 100 Rm.-Mennen hinter Motoren: 1. Dar-ragon 1 Sid. 21 Min. 15 Sel.; 2. Stellerinf 1260 Meter, 3. Thomas 1320 Meter und 4. Dideniman 12 000 Meter gurud. Das Sauptfahren gewann Brehmer por Deper-Sannover und Conntag.

Dresden. Im Fünfländerkampf über eine Stunde hatte ber Berliner Saldow das gange Rennen bindurch die Bubrung und siegte mit 79,960 Am. Linart, der bis kura por Solug in guter Pofition lag, murbe von einem Defett ereilt. Balthour belegte mit 79,510 Rm. den zweiten Blab vor Linart 78,500 Km., Jacquelin 73,950 Km. und Hab vor Linart 78,500 Km., Jacquelin 73,950 Km. und Hab 72,630 Km. And im 20 Km.-Habren blieb Saldow in 14 Win. 87,2 Sef. leichter Sieger. Zweiter wurde Linart 457 Weiter, 3. Hall 3250 Meter, 4. Jacquelin 3800 Weiter und 5. Walthour 7000 Weiter zurück. Im Dauptsahren siegte Otto Meyer vor Beier und hoffmann und das Tandemfahren gewann Mener mit Beter als Partner von Schwab-Sennede und Arabner-Schrage,

Chemnit. Großer Frühlingspreis, 50 Km.: 1. Demfe 37 Min. 35 Sec., 2. Kuser 87:57, 8. Leviennois 3400 Meter, 4. Jungbanns 10 Annben, 5. Banderstupft 16 Runden gurüd, Großer Mai-Preis, 50 Km.: 1. Demfe 38:27, 2. Auser 6 Rd., 8. Leviennois 9 Rd., 4. Jungbanns 10 Rd., 5. Bander-frunft 45 Runden zurüd (Motordesett). Begrüßungs-sahren: 1. Lorenz, 2. Finn 1 Bg., 3. Rudel, Hauptfabren: 1. Lorenz, 2. Audel 1 Eg., 3. Großmann.

Leipzig. In bem Stundenrennen um ben Mat-Preis fiegte ber Dane Rieldfen mit 74,300 Rm. por Timmermann 72,850 Am., Parent 71,980 Am., Hunbrechts 69,750 Am. und Miquel 61,375 Rm.

Strafenfernfahrt Rurnberg : Münden : Rurnberg. Die 350 Am, lange Strafenfernfahrt Rurnberg-München-Rurn-berg ging am Conntag unter außerft ungunftigen Umftanben por fich. Auf bem hinmege regnete es in Stromen. Die an die Fahrer geftellte Aufgabe mar, da das Terrain sebr hügelig ift, daber doppelt schwer. Bon den 48 ge-melbeten Berufsfahrern ftellten fich 86 dem Starter, der die Konkurrenten nachts 1 Uhr 4 Minuten entließ. Die Schwierigfeiten der Strede machten fich balb bemertbar und das Geld aug fich bald weit anseinander, Sinter Beiln-gries gelang es Richter-Berlin und Lewis-Chemnis, einen Borfprung zu erlangen, nachbem fich ein großer Teil verfabren batte. Sinter dem Baulusberge unweit Beilngries murben die beiden Andreifer von Strafer Schweinfurth und Frang-Bohmen eingeholt. Sinter Ingolfiadt fielen dann Lewis und Richter aurud. Frang gab bald darauf wegen Defekte auf, so daß Straßer allein den Wendepunkt bei München kurz nach 8 Uhr morgens erreichte. Als Zweiter erreichte Richter vor Aberger und E. Zander Minchen. Auf der Rückfahrt gab neben vielen anderen auch Aberger auf. Nur 6 Fahrer erreichten das Ziel. Alle übrigen waren unterwegs ausgeschieden. Straßer-Schweinfurt siegte nach 14 Sid. 54 Min, 8 Sel, mit großem Vorsprung. Erst beinabe eine Stunde später traf Richter-Verlin in 15:48 04 als Zweiter ein. Dritter wurde A. Ouichke-Verlin 16:5:56 vor R. Suichke-Verlin ½ Lg. Schenfel-Leipzig 16:88:56 und Lewis 16:50:56.

Vermischtes.

Gine Schwindlerbande verhaftet.

Der Draft melbet aus Baris: 9 Berfonen, die in spiematischer Beife felt längerer Beit die Geschätisteute betrogen, find gestern von der Polizei verhaftet worden. Die Bande verschafte sich gegenseitig Aredit und schädigte auf diese Beise die vertrauensseligen Kaufleute. Die Berbrecher follen fich Waren im Berte von 400 000 Mart erichwindelt haben.

Stragentumult in Rom.

Die Inhaber ber Bigarrengeichafte in Rom veranftalteten geftern eine Protefiverfammlung infolge verichiebener vom Gistus gegen fie geplanter Bestimmungen. Neugerst beftige Reden murden auch von Bertretern der republika-nischen Bartei gehalten. Auf den Straften fam es au Ma-nischationen. Es wurden Rufe ausgestoßen: Es lebe die Republit. Man alarmierte ichlieflich Truppen, mit denen es gu einem regelrechten Rampfe fam, in beffen Berlauf 30 Berfonen verlett und eine Angahl verhaftet wurden.

Die Erdbebentataftrophe von Sigilien.

Aus Catania wird gedrahiet: Zwansig von den 115 Berletten, welche in das Spital von Agircale gebracht wurden, erlagen gestern ihren Berletungen. Die offisielle Lifte über die Opfer des Erdbebens gibt als Zahl der Toten inte liver die Opier des Erobevens gibt als Jahl der Loten 185 und als verleit 180 an. Die Aufräumungsarbeiten wurden durch Soldaten fortgeseit, gestalten sich aber sehr schwierig. Das Erdbeben hat sich auf eine Oberfläche von sechs Duadratkilometern erstreckt.

Aus Rom wird gedrahtet: In Josserana wühlten die Erdfiche den Friedhof auf und kehrten die Gräber und Gruftlapellen um, sodaß die Leichen und Stelette zu Tage

Rurze Radrichten.

Thormann fpielt den wildei Mann. Der Schwindler Thormann in Köslin wird sich auch wegen wissentlichen Meineides in mehreren Fällen por dem Gericht zu ver-antworten haben, da er sich bei Prozessen bei der eidlichen Bernehmung als Dr. Alexander bezeichnet hat. Am Sams-

tag begann Thormann in seiner Jelle zu schreien und zu toben. Angenblicklich spielt er den wilden Mann. Er wird auf seinen Geisteszustand untersucht werden.

Sochherziges Bermächinis. Die Familie des fürzlich verstorbenen Landmarichalls von Galizien in Lemberg hat beischlosen, aus dessen etwa 15 Millionen Kronen betragenbem Rachlag den gehnten Teil für öffentliche Stiftungen au

Brofeffor Saftrow bor feinen Sorern.

Der Reftor ber Berliner Sandelsbochichule, Profeffor Jaftrom, bielt beute feine erfte Borlefung nach Beilegung des Streife. Er murde mit fturmiiden Beifallefundgebungen empfangen. In feiner Ansprache fagte er u. a., der Tag werde fommen, mo er mitteilen fonne, worin die Urfachen bes Streites gut fuchen feien.

Berhaftung des Dualahäuptlings.

Der Rechtsvertreter ber Duala in Berlin erhielt aus Duala folgendes Telegramm: Bell verhaftet. Begrunbung Bodverat. Ruftenflatid. Enteignungsaften beichlagnahmt.

Ermordung einer Karawane.

Aus Grag melbet ein Telegramm: Der gegenwärtig in Bleichenberg weilende Miffionar Bolter erhielt aus dem Mtfftonabegirt Beni in Bolivien die Rachricht, daß Baron Erland Rordenfffold famt feiner Raramane ein Opfer ber Beni-Indianer geworden gu fein icheint. Giner feiner Begleiter fei blutfiberftromt nach Camfabna gefommen und bald darauf gestorben, nachdem er wenige Borte gestammelt habe, die auf einen Ueberfall ichliegen liegen.

Schon wieder ein Spion.

Mus Mailand wird gedrahiet: In Genua murde ein deuticher Staatsbürger Otto Brefte unter bem Berbacht ber Spionage verhaftet. Gine Photographie, Die ibn in beutscher Offigiersuniform zeigt und eine Angabl wichtiger militarifder Dofumente murben bei ihm vorgefunden.

Ein Borichlag der albanischen Kontrolltommission.

Gin Drabtbericht aus Athen melbet: Rach bier eingetroffenen Melbungen aus Rorfu bat die internationale Rontrollfommiffion einen Gegenvorichlag gemacht, nach bem fie ben Epiroten eine Art von Union mit Albanien anbietet, Epirus foll ein Berbaltnis an Albanien einnehmen, wie Ungarn ju Defterreich.

Räuberunwefen in Berfien.

Mus Ispaban mird gedrabtet: Ranberbanden plfinbern täglich die auf dem Weg von Schiros fommenden Raramanen aus. Der perfifche Generalgouverneur ift außerftanbe, bagegen einzuschreiten, meil es ihm an Genbarmen mangelt.

din neuer Streif in Sudafrifa?

Der Drabt melbet aus Johannesburg: Unter ben Arbeitern der Randfontain-Minen berricht große Erregung barüber, bag ber Bobn der weißen Borarbeiter ermahigt wurde und bag Arbeiter, die fich feinerzeit bem Ausftanbe angefcoloffen batten, unter Repreffalien au leiden baben. Man fürchtet ben Ausbruch eines neuen Streifs.

Die Beifebung ber gefallenen Ameritaner.

Aus Rem - Dorf wird gedrahtet: Die Ueberführung ber fiebgebn bei Beracrus gefallenen ameritanifcen Coldaten erfolgte geftern unter angerordentlicher Anteilnahme der Beborden und der gangen Benolferung. Auf ben Strafen bilbeten taufende von Menfchen Spalier und ließen ben Tranerang in feierlichem Schweigen an fich vorübergieben. Im Buge befanden fich Prafident Bilfon, ber Bürgermeifter von Rem-Jort, Mitchel, gabireiche hobe

Staatsbeamte und die Spipen ber Rem-Porfer Behörben. Un der Gruft ergriff Bilfon bas Bort gu einer Anfprache, in der er die Berdienfte ber Toten um das Baterland bervorhob. Rach der Anfprache murden die Toten mit militärifchen Ehren bestattet.

Suerta bleibt ftandhaft.

Der merifaniffe Rriegeforreipondent bes Mailander "Corriere della Cera" batte eine Unterredung mit hnerta, in der biefer geaugert bat, daß er ausbarren merde, und den mexifantiden Forderungen, die nur darauf bingielten, Meritos Greibeiten einguidranten, bis aufs augerfte Biberfrand leiften molle.

Austunftftelle für Reife und Vertehr.

"Spanien." Die Berbindung einer Reise nach und durch Spanien mit der Riviera läßt fich am beften in folgender Reihenfolge bewertstelligen: Zunächt nach Parls; hier etwa 5 Tage Aufenthalt. Weiter nach Borbeaux und Biarrik (je 1 Tag.). In Biarrik ift es zur Zeit noch lebr itill. Am 8. Tage nach San Sebaftian, herrliche Aussicht über den Ozean vom Ulia; Ausflug nach Fuentarabia, Burgos—Avila mit Estorial und Madrid (4 Tagel, Aus-ilug nach Toledo. Weiter Zaragoza — Barcelona (8 Tage), Mückschrit über die spanisch-französische Grenzstation Port-bon nach Cette und Marseille. Aun weiter über Cannes nach Migga, mas Sie am beften als Standquartier fur Ausflüge in die Umgegend benuten (Monte Carlo, Mentone, Beaulien, Ese uiw.). Ueber Bentimiglia — San Remo nach Genua (3 Tage), Austlüge nach Nervi und nach Begli. Malland (1 Tag), Rudfahre über den Gotthard oder den Adriand (1 Lag), Kindjapte uver den Gotigaro voer den Lötichberg. Ungefährer Preis des zusammenstellbaren Fabricheinbestes in Deutschland und der Schweis dritter, in Frankreich und Italien zweiter Alasie etwa 140 M. Hür Spanien benuben Sie dann das icon in Paris erhältliche fertig gufammengeftellte Rundreifebillet "primer itinerario" das in 1. Rl. 100, in 2. Rl. 83 Befetas toftet. Die Gefantttoften ber gangen Reife merben fich auf eima 600 Mart ftellen, mobei mäßige Aniprüche vorausgefeit find.

Volkswirtschaftlicher Teil.

Die Aleinhandelspreife wichtiger Lebensmitte und Sausbedarfsartitel in Biesbaden am 9. Mat 1914.

Blir Dillenfriichte und Debl auch im Großbeaug.

Dajer 100 Rg.18,50 19,00	Bratfe
Den 100 Rg. 7,50 7,70	Rabel
Ridtfireb 100 Rg. 6.00 6.00	
Den 100 Rg. 7.50 7.70 Richeltzob 100 Rg. 6.00 6.00 Prummiftrob 100 Rg. 5.00 5.00	@moli
DO LA COL COL CONTRACT	Rotan
Thonier, Saponon 1.89. 2.80 2.80 Egonier, Landd 1.89. 2.60 2.70	Dett.
Spanier, Saptomor 1 Stp. 2,80 2,80	Rarpf
Egioniter, Sandol. 1 98 2.00 2.70 Redbutter 1 2g 2.60 2.60 Letinfeter 1 2t 0.09 0.10 Aprilide Cier 1 2t 0.07 0.08 Retine Cier 1 2t 0.06 0.07 Annotate 1 2t 0.06 0.08 Retine Cier 1 2t 0.05 0.08 Retine Cier 1 2t 0.05 0.08	Colei
Redibutier 1 kg. 2.00 2.00	- ways to
Crinteter 1 St. 0,09 0,10	
getiche Eter 1 @1 0,07 0,08	Gans
Pleine Eter 1 St. 0,08 0,07	Derbft.
Dandfafe 1 Et. 0.06 0.08	Sahu
Sabriffale 1 21:0.05 .0.06	Suon
Bollmild 1 8tr. 0.24 0.24	
Rartoffeln und Bwiebeln.	Eaube Bilbr
Partoff., beutide 100 Rg. 750 850	COLLEGE
Ratioffeln, 189 0.08 0.09 Maltafartoffeln 189 0.34 0.35 Zwieseln 189 0.40 0.46	1
Weltsferteffeln . 19a 084 085	Die f
Domiafiafia 1 Oc. O.AO O.AS	im sw
Character 1 and 0.40 0.40	Schin
Gentufe.	Dörnf.
Beißfraut 1 St. 0.35 0.35 1 Rg. 0.00 0.00	
Seigfrant 1 8rg. 0,00 0.00	Colpe
Roffreut 1 St. 0.35 0.35 Strfing 1 St. 0.25 0.35	Rieren
Birfing 1 Et. 0.25 0.35	Squa
Refertabl 1 20, 11(6) 11(8)	Brain
Befinfohl 1 Rg. 0.00 0.00	Fletid
Nomijchfofi 1 Rg. 0.36 0.50	Beberr
Brintobl 1 Rg. 0.00 0.00 Bömijchtobl 1 Rg. 0.36 0.50 Rl. gelbe Rüsen 1 Gbb. 0.15 0.20	Rebert
Wellie Wohen . T Co. O.15 G VO.	11. 3
Edmarzwurzeln . 1 2g. 0.40 0.60	Bluin
Rote Raben 1 Rg. 0.14 0.20	Blutn
Beife Riben 1 Rg. 0.00 0.00	Robiti
Rote Ribert 1 Rg. 0.14 0.20	100,120%
Erdfohlrobi 1 St. 0.00 0.00	K. 344
Epinat 1 8a. 0.30 0.40	29etje
Binmentobl, aust. 1 St. 0.60 0.65	Stonge
Br. Erbjen m. Co. 1 Rg. 1.00 1.10	distant.
Spargel 1 Rg. 1.35 1.60	1000
Engineeringraaf 10a 080 100	金南田山
Recretito 1 St. 0.20 0.30	1 CO. (1970)
Bellerie 1 &t. 0.30 0.50	25elfil
Ropffalat 1 St. 0.10 0.12	1
Endivientalat 1 St. 0.00 0.00 .	⊕emn
	2.5
2attid-Salat . 1 2a 0.40 0.50	
Treibgurt.(Salatg.) 1 St. 0.38 0.50	The Biles

Futtermittel bei Sanblern.

0.80 Mhabarber Ø55. 0.03 U.Uo Db(t. . 18g. 0.80 . 18g. 0.70 . 18g. 0.00 . 18g. 0.00 0.00
. 18g. 0.00 0.00
. 18g. 0.00 8.00
. 18t. 0.05 0.08
. 18t. 0.06 0.12
. 18t. 0.10 0.12
. 18g. 2.00 2.50
. 18g. 0.00 0.00
. 18g. 1.20 1.20
. 18g. 1.20 1.60

Rochbirnen Beintranben Bitronen . . Apfelfinen . Bananen Raftanien Bafelnaffe . Daringe, gefalgen 1 St. 0.08 0.12 Germit, (2gert.) 18g. 0.60 1.00

Breis niebr., boch Chellfitich lebend . 1 8g. 3.00 3.00 feu, lebend . 1 8g. 2.80 2.80 ien, lebend . 1 8g. 3.20 8.40 Geffngel und Wild.

1 25 250 280 Denten 121 350 400 141 170 180 1 121 250 280 1 181 0.75 0.80 1 181 1.00 1.00 Wleifdmaren.

thr. Aleifchpr. werb, n. cinmal Conat notiert und peröffentlicht rifent. Audion. 1.25. 4.00 4.40
fileijo 1.25. 4.00 2.00
erfleijo 1.25. 1.80 2.20
erfleijo 1.25. 1.80 2.20
enjet 1.25. 1.80 2.20
sutrit 1.25. 1.80 2.20
sutrit 1.25. 1.80 2.20
dmurt 1.25. 1.80 2.20 dwirft . 185 180 2.20 dwirft . 188 180 2.20 dwirft . 188 190 1.80 cwirft . 186 0.96 1.12 Mousemander 188 1.60 2.00 murit, frifd 182 0.96 1.12 m. (Hausen.) 182 1.60 2.00 felfd 182 0.80 0.80

Mehl im Großbanbelenmehl Nr. 0 100 Rs.32.00 32.50 enmehl Nr. 0 100 Rs.34.75 25.00

Brot.

earsbrot . . 1 20 0.34 0.36 1 2615 0.44 0.50 1 2615 0.45 0.40 1 2615 0.48 0.55 nel (Brotifien) 1 20 0.63 0.66

Rotonialwaren. ms.R., nngefc. i Rg. 0.40

Schweineichm. aust. 1 Rg. 1.50

Beige u. Beleuchtungeftoffe. Steinf. (Housbr.) 50.Kg. 1.32 1.43 Braunfohlenbrif. 50.Kg. 1.15 1.15 Braunfohlenbrif. 100.St. 1.15 1.15 Petroleum . . . 12t. 0.21 0.22

Induftrie.

"Giemens" Eleftrifde Betriebe Aftiengefellichaft. Der Auffichterat bat beichloffen, einer auf den 27. Dat einanbernsenden außerordentlichen Generalversammlung die Erböhnng des jest 17 500 000 M. die betragenden Aftienkapitals um 12 500 000 M. auf dreißig Missionen porzuichlagen. Die nenen Aftien, die mit einem Viertel der Jahresdividende für 1913/14 ausgestattet sind, werden ju 105 Brogent von einem unter Gubrung ber Mittelbeutichen Greditbanf und ber Bafeler Danbelsbanf ftebenden Konfortium übernommen mit der Berpflichtung, ben Afflougren auf zwei alte Aftien eine neue jum gleichen Kurfe anzubieten. Die neuen Mittel dienen gur Erweiterung der in guter Entwidlung fiehenden Anlagen ber Be fellicoft und gur Hebernobme neuer Weichafte.

Marttberichte.

Sinten ber Schweinepreife.

Auf bem Sauptvichmartt in Grantfurt & itanden am Montag, wie icon burg gemelbet, 2711 Sone sum Berkauf. Ein fiarkes Angebot, 403 Stild mehr am Sauptviehmarkt am 4. Mai d. J. Die Preike Schweine gingen gegen die vorwöchigen durchschwarts 2 Pfennig pro Pfund Schlachtgewicht berab und wurdt großer Teil des Auftrieds für 54–59 Pfg. das Pfs. Schlachtgewicht verkauft. Trohdem war der Handel is sam. Die Netger griffen nicht zu, so daß bei falled Preisen am Marktichluß ein erheblicher lieberstand Schweinemarkt verblieb. Schweinemarft verblieb,

- Mannheim, 11. Mai. Amtliche Rotterung der B Beigen 21,60—21.25 (20,75—21.25) M., Roggen 17.50— (16.75—17.00) M., Gerfte 16.75—18.25 (16.75—18.26) Hofer 17.75—18.75 (17.00—18.25), La Plata 15.70 (15.80)

Spargelmarft,

Mieber-Angelheim, 11. Mai. Spargeln 1. Sorte & Mart, 2. Sorte 85—40 M. und Mhabarber 5—6. M.

Heldesheim, 11. Mai. Spargeln 1, Sorte 50-60 2. Sorte 25-38 M. der Zentner.

Frankfurter Borfe

vom 12. Mai.

Geftüt auf die Remnorter feste Tendens tonnten die besieren Aurie des geurigen Abendvertehrs für werfe und Schiffahrt behanpten. Eleftrijde ergitil noch eine weitere Avance, Banten ftill und faum p

Kaffainduftriewerte ruhig. Söchfter Farbwerke notici

Berlin nach anfänglicher Zurückaltung auf besto London befeftigt.

Ergänzungs-Aursbericht.

Berlin, 11. Mai. "Samja", Lamplichiffe-Afflen 347.28. "Einiracht" ?
Tiftien 490.50 Sprog. Burbach-Obl. 100.— Sprog. Sofin-God Anis'
Deutliche Oblafrifantiche-Cifenbafur-Anishe Aless. Schannung Cifenbaf fcomer Cement 160.78. Bochum - Willen 108.— Oberjahliche Rotsmerte 23.3.56.
fcomer Cement 160.78. Bochum - Geljentirchen Str.-S. 164.50 Borbhaufen



Sochfte Temperatur nach C.: +13 niebrigfte Temperatut Barometer: gestern 762.4 mm, heute 760.4 mm.

Borausfichtliche Mitterung für 13. Mai: Bielfach beiter und obne erhebliche Regenfälle. doch giemlich fühle nördliche Winde.

Riederichlagshohe feit geftern :

Neufirch Marburg			3 Schwarze 2 Laffel .	-
Baffer	ftand d	es Rheins	s und der Laf	n bom 12.
Stonftang Süningen	3,54	gestern 3.9 gestern 2.6	3 Rheingan	3.26 genera
Cohi	4.14	reftern 33	5 Coub	3.11 gc

3.18 gent 3.20 geste 1.64 geste Strafburg 4.81 geftern 4.76 1.98 geftern 1.95 Mannheim 2Beilburg Mains 7.42 Monbantergan Sonnenaufgang Sonnenuntergang 13. Mai

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanfialt &.
Chefrebaftenr: Seb. Riedner) in Biesbaden.
Chefrebaftenr: Bernbard Grotbus. — Berantus.
Politif: Bernbard Grotbus; für Fenilleton wirtschaftlichen Zeil: B. E. Eisenberger; für der rebattionellen Zeil: Carl Diehel; für den Beil bei Billn Schubert. Sämtlich in Biesbadet.

an die Redafteure perfaults nicht an bie Rebaftenre perfonlich gu richten

Illaison Chic Garisien Inhaber: Carl Schaefer Gr. Burgstrasse 2 Wiesbaden Manteaux - Tailormade

Robes

The Anfertigung nach Mass Eigenes Zeichen- u. Stickerei-Atelier im Hos

Beckers Bierquelle Wiesbaden

Hypotheken und andere Forderungen

ke vorm. Meister Lucius & Brüning

Höchst a. M.

Bilanz vom 31. Dezember 1913.

Aktiva.

W.C. T.		Anlage		Amortisation M. L. & B.		Amortisatio v. 1880-1913 in		Buchwert am 31. Dez. 1		Mark	Pf.
MAR	l FabrikAnlagen:	Mark	Pf.	Mark P	Y.	Mark	Pf.	Mark	Pf.		
19	Grundstücke		-		100		3				1
-	(1,434,435 □ Meter) b) Fabrik-Gebäude	3,726,731	81			314,541	27	.3,412,190	54		100
	(328,809 Meter unter Dach	19,137,064	08	755,921 4	2	10,327,698	82	8,053,443	84		
	c) Apparate, Maschinen u. Trans- port-Material	64,325,595	10	2,097,122 6	0	47,445,194	91	14,783,277	59		
の日日日	d) Wasserwerke, Gaswerk und Maschinen der mechanischen Werkstätten	3,110,247	10	108,411 9	1	2,027,567	37	974,672	82		
en	e) Bahnanlagen (60357 Kilometer)	1,367,123			-	801,177					
E C	f) Beamten- etc. Wohnhäuser (152 Wohnungen und 3 Ar- beiter-Schlafsäle)	3,204,899	13	60,902 9	4	1,648,563	81	1,495,432	38		
1		94,871,660		The second second	а.					29,284,557	52
250	Waren in Betrieben, Fabrikation Kassa, Wechsel und Bankgutha	n. hiesigen		nd auswärt	ie	en Lager			10	29,754,174	05
1	Kassa, Wednsel und Bankgutha	ben				· · · ·	•			2,081,493	52000
н	Effekten	20-00-00			9	Library Posts	23			11,310,551	13550
ı	Gesellschaftsanteile Leopold Car	sella & C	0.,	G. m. b. H.					9	6,985,000	_

Passiva.

ı	Aktien-Kapital	Mark Pi	f.
N	Obligationen-Anleihe	36,000,000 -	1
1	Obligationen-Anleihe	7,048,000 -	_
I	16 mide Keselve	16,311,448 62	2
P	Spezial-Reserve Dividenden-Konto 1910:	3,072,875	-
	Unerhobene Dividende	540-	1
d	dyldenden Vanta 1912	300-	
a	Afeditors.	4,800	
	Kreditoren U.	5,185,414 20)
	Augusta-Stiftung, der Sparkasse, sowie vorübergehende Reserven	30,311,814 64	1
3		16,383,417 60)
No. Harry		114,318,610 06	3

Gewinn- u	and Ver	rlust-Konto 1913.	Habe	n
Amortisations-Konto	Mark ?!.		Mark	M.
Staats- und Kommunaisteuern	4,450,642 69	Per Vortrag von 1912	1,727,561	93
	1,071,249 51	" Diverse	21,869,170	\$5.00E
Wildia.	74,756 74			F
Beamien, Aerztehonorare etc.	221,240 81			
Aufseher und Arbeiter - Oman-	131,365 05			
Arbeit.	208,421 —			
Wohlfahrte E.	122,812 31			
far Beamte und Arbeiter	412,559 29			
The farm of	40,000			
L. See on D	300,000 —			
Blanz-Konto	180,267 30		77/2	
nonto.	16,383,417 60			

23,596,732 30

Bekanntmachung.

Die vorgestrige Generalversammlung hat die Ver-teilung einer Dividende von 30 %, für das Jahr 1913 beschlossen und wird hiernach der Dividendenschein Nr. 34 unserer Aktien mit

M. 300.—

von heute ab bei :

der Gesellschaftskasse in Höchst a/M., den Herren Georg Hanck & Sohn in Frank-

furt a/M., den Herren J. J. Weiller Söhne in Frank-furt a/M., der Deutschen Bank in Berlin und Filiale

Frankfurt a/M .. der Mitteldentschen Creditbank in Berlin

und Frankfurt a/M.. Herrn S. Bleichröder in Berlin, " I. H. Stein in Cöln und der Rheinischen Creditbank in Mannheim eingelöst,

In dieser Versammlung wurde die Erhöhung des Aktien-kapitals auf 50,000,000 Mark durch Ausgabe von 14,000 Stück Aktien von je 1000 Mark nominal beschlossen. Die neuen Aktien sollen vom 1. Juli 1914 ab an der Dividende teilnehmen. Die Begebung der Aktien soll an das Bankhaus S. Bleichröder in Berlin, das Bankhaus Georg Hauck & Sohn in Frankfurt al M., das Bankhaus J. J. Weiller Söhne in Frankfurt al M. und die Deutsche Bank in Berlin zum Kurse von 140 % erfolgen. Diese Bankfirmen haben sich verpflichtet, zu dem gleichen Kurse für

je drei alte Aktien eine neue Aktie den Aktionären zur Verfügung zu stellen.
Nach erfolgter Kapitalserhöhung sollen die §§ 3 u. 22
Absatz 1, der Statuten dahin abgeändert werden: "Das Grundkapital der Gesellschaft besteht aus 50 Millionen Reichsmark, eingeteilt in fünfzigtausend Aktien von je eintausend Reichsmark."

Ferner wurde beschlossen, den § 28, Nr. 5 der Statuten dahin abzuändern: "5. von dem übrigen Reingewinn entfallen vier Prozent als Tantième an den Aufsichtsrat."

Bei den in dieser Versammlung stattgehabten Neu-wahlen zum Aufsichtsrate wurden die ausscheidenden Herren Geheimer Kommerzienrat Dr. Leo Gans in Frankfurt a/M., Geheimer Regierungsrat Dr. Arthur von Weinberg in Frankfurt a/M. und Generalkonsul Carl von Weinberg in Waldfried bei Nieder. rad-Frankfurt a/M. wiedergewählt.

Höchst a/M., den 11, Mai 1914.

29,094,022 97

5,808,810 95

114,318,610 06

Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning.

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 13. Mai 1914, 4 und 8 Uhr:

Paul - Lincke - Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Lincke, Berlin, Orchester: Städtisches Kurorchester. Eintrittspreis für jedes Konzert für Nichtabonnenten: 1Mfür Abonnenten und Kurtaxkarteninhaber: 50 Pfg.

Städtische Kurverwaltung.

Mit 50.000 M. stille Beteiligung

kann sich Kapitalist eine mindestens 10° oige, dauernde, sichere Rente schaffen. Gefl. Off. unter M. 366 an die Exp. d.Bl. (*2069



Befanntmachung.

Bekanntmachung.

Bon beachtenswerter Seite ist darauf bingewiesen worden, daß die auf den Straßen etc. seilgehaltenen Mineralwässer, wie Selters, Sodawasser u. a. m., an die Abnehmer oft eiskalt verabsolgt werden, und daß der Genuß to kalten Basser, der siehel werden, und daß der Genuß to kalten Basser, der sien in normalen Jeiten leicht ernste Berdauungsstörungen von längerer Dauer nach sich zieht, in der gegenwärtigen Jahreszeit die Reigung zu derartigen Erkrankungen besörderg.

Auf Beranlassung des derrn Ministers der gestillichen, Unterrichts- und Wedizinal-Angelegenheiten werden die Verkäuser von Mineralwässern im Ansschank angewiesen, das Getränk sernerhin nicht läster als in einem der Trinkwasser-Lemperatur entsprechenden Bärmegrad von 10 Grad Gessus dangeben.

Im Anschlichs bieran nehme ich Gelegenheit, das Publikum vor dem Genuß eiskalter Getränke überdaupt, insbesondere aber solcher Mineralwässer an warnen.

Biesbaden, den 5. Mat 1914.

Der Vollzei-Präsident: von Schend.

Ein ordentliches reinliches

gelucht, bei guter Bebandlung. und Sohn, per fofort od. ipater Rifolastraße 11, 1.

Klavier stimmen

Reparaturen, neu befilgen Barl Matthes, Glaviertedin. Berffiatte: Biesbao. Rühl-gaffe 9, D.1. Bohnung: Con-nenberg. Biesbad. Etr. 28.

Ber fofort ober fpater

Barterre=Wohning

in ber Rifolasitraße au ver-mieten. 2 große icone Sim-mer, Balfon, Küche, Mani., Reller etc. Bu erfragen in ber Expedition bs. Blattes, Rifo-lasitraße 11.

23,596,732 30

****** Reiher und Fantasies,

Blumen und Strohbüte etc. etc.

zu ganz besonders

billigen Preisen. Straussfedern-Manufaktur

Engros Wiesbaden Detail Friedrichstr. 39, I Stock Ecke Neugasse. 1118

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 12. Mai 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. 1 fl. holl. = M. 1.70. 1 a	Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. lt. Grbl. d. = M. 3.20. 1 Rbl. alt. Ki	Oest. fl. (Gold) = M. 2. 1 öst. fl. red. Rbl. = M. 2.16. 1 argt. Goldpe	(Whrg.) M. 1.70. 1 östung. Krone = sa = M. 4. 1 argt. Papierpesa = M	= M. 8.25.
Staats - Papiere. a) Destache. V. L. K	Prioritäts-Obligationen von Transport-Anstalten. V. E. L. E.	Pfandbriefe Bodenkredit-Obligationen.	Voliberahite Sankaktion. Divis. V.L. L.L.	Auswärtige Börse
### Dearmond	a) Iniandische. tu:D.EhBetrGes.Fr.S.H.r.101 4. D.EbGes., Fr. S. Ir. 105 100. — 100. —	Signature Statistics Stat	8 Badische Bank 128-50 128-20 4 6 Bayer. BCrA. W. 140. — 140. — 85-85 Bayer. Handelsbank 149-30 149-30 134: 14 do. Hyp. Wechse 297. — 297. — 298-848 Barliner Handelsges 152-50	Berliner Börse Berlin. Telegraphische Schluss Deutsche Fonds. – 12. M
######################################	b) Auslandische. 4 Böhm. Nordb, steuerfri.G 4 de. de. 870 4 de. de. 870 5 de. de. etfr. 190 6 de. de. etfr. 970 7 de. de. 871	1. Bayr. Hyp. Wechaelb. S.17-Si 4dodomverlosbar 512. dododo	6 6 Vereinsbank	5/2. Reichsaniethe abgestempell 3. do. 34/2. Preussische Konsols, abgestempell 3. de de 12.
8	4. Buschterader stfr. i. S. 87.40 91.20 4do von 82 91.20 4. Elisabeth steaserfrei i. G. 91.20 91.4. Elisabeth steaserfrei i. G. 91.20 91.4. Elisabeth steaserfrei i. G. 91.20 91.4. Elisabeth steaserfrei i. G. 91.20 91.50 Elisabeth steaser	4. do. Serie XIII-XIV u. 193.60 93.75 4. do. Serie XIII-XIV u. 191. 93.75 93.75 4. do. Romm-Obl. S.I. u. 1918 95. 95. 95. Sub. Grandkredt Gotha 8.8 d 101.50 101.50	8 849do. HypKrV 155.60 155.60 9 9 Goth. GrundkrBan 163. 163. 163. 8 70; Luxemb Intern. Bk. k 147.80 147.80 7 70; Metallb.u.MetallgG 136.75 136.75 48, 40; Mitteld. BdKr. Greit 60; 60; Mitteld. Creditbank 116.25 116.50	S. Argentimer do. ven 1800 Buenes Airos. 15; Griechen consol. Geldrents. 35; Italiener 44; Japaner 5. Maytikaner Anleiba
86.10 77.70 8dodovon 1891 77.90 77.70 Privat-Diskont Frankfurt 211/1636	1. Gal. Karl Ludw	342.do. Serie 5/8 r. 100 94.75 94.75 94.75 94.75 94.75 94.75 94.75 94.76 95 95 95 95 95 95 95 95 96	7 6 Nationalbank I. D. 111.50 111.50 12 12 Naturb Vereinsbank 249 — 248.80 84 9.5 Oest. Ungar. Bank 141.50 141.30 7½ 7½ Oest. Landerbank 121.50 121.50 18.2 10.6 Oest. Kredit 121.50 122.50 7 7 Philippenha Bank 162.50	5. Mexikaner Anielhe 4. Oesterreichische Goldrente
b) Ausländische. L Europäische, V. K. L. K. #[10 Griech. Eisenb. v. 1830 atr.] 56 40 51 50 154 do	41.embCzernJassy stoneryfl. 4	4do. Serie 14 unkfind. 1916 94.75 94.75 4.Deut. Hyp. B. Beri. u. 1903/01 94. — 94. — 94. — 94. — 94. — 94. — 94. — 95. — 96. — 9	9 9 Pfalz, Hypotheken. 189 — 190 — 8 8 PreussischeBodenkr. 150 70 150 70 69 8.4 Reichsbank 136 — 136 — 7 7 Shain, Kreditbank. 126 75 127 — 9 9 Rhein, Hypothekenb. 192 50 192 50 5 8 Schaaffh, Bankverein 109 25 109 30 54s	Turken (mis). Turkenlose. 4. Ungarische Golfrente
3/4	30g. do. meno stfr. 1, 5	Big. do . Serie 12, 13 und 15 85 96 97 98	54 2 54 2 Schwarzb, HypBk 102.50 102.50 84 2 84 2 84 3 84 4 84 4 84 2 84 4 84	Pisenbahn-Aktion 12- Oesterreichische Statzbahn
5 do Gisela	5. do Brūn-Rossis/Fathri.G. 88.70 73.20 1. do Staatsb v.1885 stfr.i.G. 73.45 71.20 71.20 4. do IX. Em. 71. 71. 70.80 71. 20 74.10 74.10 74.10	30:do, Si-190 a.301-Si0 unk.b.1011 85 85 85 85 86. 80 80 86. 80 86. 80 80 86. 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	Aktien inl. Transport-Anstalten. V. L. L. E. Stal StellabBachBamb 186. — 186. —	Bank-Aktien. — 12. Ms Uesterreichische Kredit-Anstalt
	1. Pilsen-Priesen stenerfrei 1.8. 3. Prag-Dux von 1896 stfr.1.6 76.50 76.40 3. Raah-Oedbg Ebenf. stfr.1.6 76.40 3. Rathebah-Pard stfr.1.6 76.40 88.70 89.06	1. Mitteid Bodenkred Grein 2-4 93 - 93 - 93 - 93 - 93 - 93 - 93 - 93	7 Alig Deutsch, Kleinb 8 h 9 Alig Lok Strasseb 163.50 163.50 0 10 Hamb - Am Paketf. 127 — 128.— 7 8 Norddeutscher Lloyd 6 h Brannschw Landesb 5 5 Cassaler Strassesb — — —	Disconte Commandit. Dresdner Bank Nationalbank für Desischland Hamburger Commerabank Mitteldeutsche Kreditbank Mittelrheinische Kreditbank
4do, CER. I u. II v. 188 Bigdo, Stantsrente von 189 8. Russ.Stantsrente v. 1896 stir 4dodov. 1802 4do, Stants-Aniche v. 1803 4serb. amort. von 1805 4. Serb. amort. von 1805 79 79	5. Ungar-Gal, steuerfr. 1.8. 4. Vorarlberg steuerfr. 1.8. 4. Plaltal stl. gar. E. B. Sr. 4. Hal. Mutelmeer steuerfr. 1.8. 2 Splatvornes C. D. u. D. S. g. 4 Search Vall	Bar. do do 8. HI-IX abg 85 85 85 85 85 84. 60 94. 60	6 6 0 Eisenbahn-Betrieb 110 1110 1110 0 Westd Eisenbahn-Ges 131 50 131 0 Westd Eisenbahn Ges 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Pfälzische Bank. Reichsbank Industrie - Werte 12. March 200 Chemische Albert.
4dododo	Sicilianische ES. von 1888, 65, 30 64, 70 24; Süditalienische (Merid.). 111, 30 111, 30 111, 30 westskeillanische von 1879, 50 79, 50 79, 50 30, Wilhelm Luxu tburg IX. 66, 96, 96, 90, 90, 90, 90, 90, 90, 90, 90, 90, 90	1. Pr. HypAktienbank conv 92.55 92.05 84.50 84.50 84.50 84.50 84.50 93.40 94.40 94.40 94.40	V.E. L.E.	Phonix-Bergwerks-Aktien Rheinische Stahlwerke Rheinische Stahlwerke Riebeck Montan Wittener Stahlröhren Sig Grosse Berilner Strassenbahn Niederwaldbahnen
4. Ungar.Grundenti.v.1889 5000 84-30 84-50 500 84-30 84-50 72 72 472Bosnion u. Herzegow.v. 1894 65 96-20 872Luxemburger.Anlethev. 1894 68 69 96-20 872Luxemburger.Anlethev. 1894 68 68 68 68 68 68 68 68 68 68 68 68 68	Seg-Gotthardbahn	4do. unkfind.bis 1912 8.8.1 94 94 4do. unkfind.bis 1917 94 94 4do. unkfind.bis 1919 93.70 93.75 Ado. unkfind.bis 1921 94 94 Dis versch.n. S.94 unk.b. 1916 84.40 Bis Versumunal-Obligationen.	5 5 Sunfkirchen-Bares 5 6.87 Lemberg-Czern 7 7.2 Oest-Ungar Staats 152.60 153. — 0 0 do. Sudb., Lemb 20.60 20.85	11. Mal. 10 Eschweiler Bergwark 10 Oberschl. Eisenbahn-Bedarf 11 Oberschl. Eisenbahn-Bedarf 12 Berliner Elektrische Werke
4 Samasische 1910	1. Moskau-Windau-Ryb,v 1897, 4. do. do. v. 1898, 85, 40, 85, 4	4. Rh. Westf. 3, 5, 7, 8, 9 u. 9a. 93, 70 93, 70 4. do. Serie 10 unkind. b. 1911 93, 70 93, 7	5th 5do. St. Aktlet 137 2514 klash-Oedenburg 66.50 56.50 5 stahler Rash-Graz 5.5 5 stahler Rash-Graz 5.5 6.2 dod. Ges. Skel 5.5 6.5 do Mer. Adr. 107.50 107.50 3.3 3.3 Westsicilianer 63	11 Gelsweider Eisen 10 Gesellsch, f. el. Untern. Berlin. 28 Hallesche Maschinen. 0 Köln-Musen, ev. 40 Köln-Nonessen. 18 Königsborn Bergwerk.
5. Argent, inn. Gold-Ani, a. b. 4	A. Ryasan-Uraisk stfr.gar	4. Westd, Boden Küln, S. VII 191 29 - 94 - 34 - 34 - 34 - 34 - 34 - 34 - 3	7 8 Orient-Betriebs 197 91-10 6 6 8 Salt. Ohio R. R. 90.40 91-10 6 6 Persylvan R. R. 111 111 111 1 5 5 50 1 untallische Eisenb. 153 1 6.8 8 uxemb Prinz Hemi 153 1 10 11 ruser Framwav 198 199 1	18 Ludwig Löwe. 11 Mülheimer Bergwerk. 14 Orenstein & Koppel. 10 Rhein-Nassan 0 Rheinische Metallwaren V.H. 0 Schöfferhof-Branerel. 0 Schöfferhof-Branerel.
5dodov.180 99.60 99.60 44dodou.180	4\(\text{a}\). Serie 11 3. Portug E. B. v. 1886. 2000r 4\(\text{a}\). do	38/4	Provincial and Kommunal- Obligationen.	6 Stadtberger Hutte
840kons. Innere	4. Sedecesize Aiscand Ges	4. Hess. Ld. Hyps-B. S. 12, 13 n. 16 96 90 96 90 1 96 90 96 90 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	4. Premss Rheinprov. E. 20 n. 21 96. 60 96. 70 3(2. do . E. 10, 12/16, 19, 24, 2) 86. 80 87 — 3(2. do . E. 18. 3. do . E. 9, 11, 14. 83.50 83.50 83.50	Bochumer Gusstahi Dentach-Laxemburg Berge Laurahütte Geisenkirchen
### Bergwerks Aktien. 14 14 Sochum, Sgn. a. Get 219.50 220.25 23 23 25 25 25 25 25	5. Tehnantepec EisenbAni 442 do do	Aktien von Industrie-Unternehmungen.	Sign	New-Yorker Bör
10 15 15 15 15 15 15 15	### Verminaliche Lose. ### V.E. L.E. ##################################	14 20 Aliuminium	Svs-Homburg v. d. H.	Geid auf 74 Stundennom - nom - nom - nom - nom - nom - 56 % Silber-Bullion
43h 43hdo.,PrAkt.r.105 98.50 98.50 0 3 Oberschl. Eisen - Ind 67 - 68.25 12 12 Biebeck-Montan 192.50 192.50 6 8 Ver. Kön. u. Laurah. 140.50 143	5. Donau-Regniterang est. 34:g0oth Pr. Pf. II. Ri. 3. Holl. Kounn fi 115.80 115.55 34:gk0in-Minden Ri 142.40 142.40 3. Mod. Fr. 3. Madrid Fr. 4. Meininger Framien Ri 140.60 141.—		4 do von 1990	Baltimore Ohio comm. Canada Pacific Shares. Chicago Milwankee und St. Pau Shares. Denver und Rlo Grande comm Erie comm
Versicherungs-Aktion.	### A	3 0 Storch, Speter	109 100	Jilinois Zeutral Shares Louisville und Nashville Shares Miss, Kansas & Texax comm doprefered Missouri Pacific comm New-York Zentralbahn
Deutsche Phonix Feuer 19% 2250 2250 Frankf. Rückversicher 10% 185	Unverzinsliche Lose.	50 00 Blet Sib. Brashach. 78.30 78.— 50 00 D Gold, Silbersch. 630.25 633.— 12 14 Chem. Fabr. Goldnbeg 231.— 231.— 30 30 Farbwerke Höchst. 634.— 603.— 30 30 Werks Albert	Side	Northern Pacific comm
Providentia	Augsburger 11 201 50 201 70 Freiburger Fr. Le 1	Title	4	Union-Pactific comm. do. prefered 3 50 Wabash prefered 71 50 Amalgamated Copper 31 50 Anaconda Copper 146 in General-Electric. 186 50 United States Steel Com
### Geldsortem. ### Prankensticks 16.31 16.27 1	Melninger 37 50 Oesterreicher von 64 6ft, 10 594 - 594 - Oesterreicher von 58 6ft, 10 532 - 534 - Oestender Fr. 2	0 S Leder St. Ingbert. 48 - 48 - 48 - 10 10 10 Spichara, Pr. Akties 83.50 83.75 Ludw Walzmehle. 162 -	Wien, 12. Mai. Kredit-Aktien	New-York, 11. Mal. 88
Dukaten	Türken	7 Rielefeld, Dirkopp. 312 — 312 90 16 16 Faber a. Schleicher 95 — 91 — 7 7 Schneilpr.Frankenth 298 — 298 — 15 15 Hatenmähle	Kredit-Aktiem	do Mai Weizen Nr. 2 red. leke
Fapiergeld Briet. Gels.	Reichsbank-Diskout 4% in Reichsmark. V.K. L.K. Amsterdam 11 169.225 169.175 80.90 80.95 Italien 147. 120.4525 20.45	12 12 6aug Hoch n Tiefh 02 02 15 80 2 13 do Intern.StAkt. 215.80 215.80 3 0 dodo, PrAkt. 216.9 216.9 14 14 Sadd Immedi. (40% 60.75 60.50 15 14 14 Cher For Greeker 247. 247.	Londoner Börse.	Bessemer Stahl
Amerikan, Banknoten, Delt 81.45 81.35 Oesterr, Banknoten pr. Fr. 85.15 85.05 Russ, Bankn, (Berlin) V. E. L. K.	Madrid	1843 8415 Motorfabr. Oberurso 155 -	Englische Comols	Weisen Mai
	1 4 4 40 1 84 40	ankgeschäfte	in sauberer	LIBERT MAI
liefert umgehend	die Buchdruckerei de	r Wiesbadener Verla	ags-Anstalt G. m. b. H	. Nicolasstrass

liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstra